

Deutschland getroffen worden, das nach Ratifizierung des Friedensvertrages zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten in Kraft treten werde. Wir beschließen uns demgegenüber auf die Wiederherstellung einer gut unterrichteter Seite betrübenden Bemerkung, welche dahin ginge, daß unter den in Betracht kommenden Staaten allerdings eine Uebereinstimmung der Anschauungen vorzuliegen sei, wonach bei einer Aenderung bezüglich der Carolinengruppe eine gewisse Annäherung Deutschlands allseitig Berücksichtigung finden würde; im Uebrigen gehöre die „Carolinengruppe“ zu jenen Angelegenheiten, deren Erörterung augenblicklich durchaus unmöglich und darum auch wenig nützlich wäre.

Ein österreichischer Erlaß. Der in Plauen erscheinende „Bohml. Anz.“ veröffentlicht einen Erlaß der österreichischen Regierung an die Grenz-Bezirksämter, welcher diese bereits unter dem 21. September 1898 anzeigte. Material zu erfolgreicher Reclamation wegen des conventionswidrigen Verhaltens der deutschen Regierung in Bezug auf die Ausweisungen exzentriker Österreicher zu sammeln.

Die Affaire v. Koge. Wie die „Deutsche Tageszeitung“ meldet, hat der Kaiser den früheren Cerimonienmeister v. Koge in Audienz empfangen. Das Blatt bemerkt dazu, damit dürfte nun der Fall Koge aus der Welt geschafft sein.

Für unsere Blaujaden! An den Ausschicktrah der Gesellschaft „Seemannshaus für Unterofficier und Mannschaften der Kaiserlichen Marine“ hat der commandirende Admiral, Admiral v. Knorr, unter dem 17. December v. J. ein Schreiben gerichtet, in welchem es u. A. heißt:

„Daß es mit Strenge zu begründen wäre, wenn zuerst in Wilhelmshaven mit dem Bau eines Seemannshauses begonnen werden würde.“

Die im genannten Orte herrschenden socialen Verhältnisse machen es besonders wünschenswerth, den Unterofficieren und Mannschaften dieser Gattung recht bald eine gemeinsame Erholungsstätte zu schaffen, damit sie dem verberberischen Einflusse des Stragens und Aneignens mehr entzogen werden.“

Aus dem Schreiben geht ferner hervor, daß in Wilhelmshaven sich im Winter über 6000 Unterofficier und Mannschaften meist befinden. Auch ist am 3. Januar d. J. der Gesellschaft folgendes Schreiben des Gouvernements von Rautschou zugegangen:

„Linstau, den 17. November 1898. Der Thätigkeitsbericht der Gesellschaft „Seemannshaus für Unterofficier und Mannschaften der Kaiserlichen Marine“ vom September d. J. ist an mich gelangt. Aus dem beigefügten Vortragsprotokoll geht hervor, daß die Gesellschaft mit der Absicht umgeht, auch in Rautschou ein Seemannshaus zu errichten und damit auch hier für das Wohl der der Heimath fernem Besatzung der Schiffe unserer Marine zu sorgen. Wenn irgendwo, so wird gerade hier ein Seemannshaus bei dem gänzlichen Mangel an sonstigen Freizeitanlagen auf einen sehr zu wünschen und eine Stätte der Erholung bilden können. Ich habe deshalb, um auch von hier eine Anregung zu schaffen, beantragt, daß ein besonders günstig gelegenes Baugelände mit Garten für das Seemannshaus reservirt bleibt, das unentgeltlich und abgabenfrei der Gesellschaft überlassen werden kann. Weiteren Mittheilungen darf ich entgegennehmen, ich werde dann Alles von hier aus thun, um das Unternehmen zu fördern.“

Die Gesellschaft „Seemannshaus usw.“ wendet sich an das Reichsamt für die Bitt, ihre Bestrebungen durch finanzielle Unterstützung fördern zu helfen. Noch ist ein weiterer Weg bis zur Beschaffung der zum Bau der beiden Seemannshäuser in Wilhelmshaven und Rautschou benötigten, naturgemäß sehr beträchtlichen Mittel. Saden nimmt das Hofmarschallamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich in Kiel entgegen, auch das Bankhaus C. B. Rodsch Nachf. in Dresden ist gern bereit, Beiträge entgegenzunehmen und nach Kiel weiterzuführen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. □ Wien, 10. Januar. (Von unserem Correspondenten.) Die Entschliessungen Kaiser Franz Joseph hinsichtlich der ungarischen Krise enthalten sich nunmehr langsam, nachdem Baron Banffy nach Budapest zurückgekehrt ist. Sie bestehen in dem Auftrage, mit der Opposition über ein Compromiß zu verhandeln und in dem bedingten Ingegnen der Entlassung Banffys. Letzterer soll zurücktreten, wenn und nachdem die Opposition gegen die Entlassung des obersten Richters als Wahlgericht sich der Construction begeben und Ausgleiche wie Budget parlamentarisch erledigt hat. Darüber verhandelt Banffy nun in der That, nicht direct mit den Führern der Opposition, sondern mittelst der dornschneidenden Disponenten seiner liberalen Partei. Dieser Weg erscheint etwas künstlich und gezwungen. Wenn die Opposition überhaupt verhandeln will, so wird sie sich — das sollte man meinen — doch auch zu directen Verhandlungen entschließen, und die Mittelpersonen wären entbehrlich. Wird aber der indirecte Weg gewählt, so hat die Opposition selber kein unmittelbares Besprechen, welches doch nur unter der Hand der Disponenten gegeben ist. Dieser Umstand allein mußte bei Männern von der Opposition, welche niemals allzu vertrauensselig zu sein pflegen, schon Mißtrauen wecken. Wir vermögen daher auf die geführten Verhandlungen keine allzu großen Hoffnungen zu setzen, obwohl es ja nicht absolut ausgeschlossen ist, daß ein hervorragendes diplomatisches Geschick des Vermittlers sie zu einem glücklichen Ausgang führen möge.

Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Budapest: Die Unterhandlungen der Regierung mit den Führern der liberalen Disponenten haben heute begonnen. Auf Wunsch Baron Banffys, welcher sich darauf berief, daß er zu diesen Verhandlungen von der Krone autorisirt sei, hielten die Führer der Disponenten von den einzelnen Oppositions-Parteien Vollmachten zur Führung der Verhandlungen ein. Die Gerüchte von einer bevor-

stehenden Vertagung oder Auflösung des Reichstages werden entgegengesetzt.

Frankreich. Paris, 10. Januar. Im heutigen Ministerrath wurde der Rath beim Cassationshof Ballot-Beaupré zum Senatspräsidenten ernannt für Cuesnot de Beurepaire, dessen Rücktrittsgesuch angenommen wurde. Allmählich bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß Beurepaire seinen lärmenden Rücktritt nur deshalb, weil alle seine Collegen seinen Rücktritt forderten. Seit Beginn der Dreifusrevision intriguirte Beurepaire gegen die Strafkammer und suchte um das Wohlwollen der Nationalisten. Man spricht bereits von einem Kammermandat für ihn, sogar von der Wahl Beurepaire's in die Akademie an Stelle Herbes. Der Justizminister bestätigte offiziell, daß Mazau den Vorschlag in der Criminalkammer des Cassationshofes übernehmen werde, sobald diese gegenwärtig von ihr eingeleitete Untersuchung beendigt habe. Mazau werde selbst den Rath bezeichnen, der mit der Berichterstattung bei der Verhandlung über die eigentliche Revision des Dreifusprocesses beauftragt werden soll. Der Ministerrath nahm Kenntnis von dem Telegramm über die Aufgabe von Dreifus vor dem mit seiner commissarischen Vernehmung von der Criminalkammer beauftragten Richter. Dreifus verweigert, er habe niemals dem Hauptmann Lebrun-Renaud ein Geständnis abgelegt; er habe stets seine Unschuld bestritten und vor der Vornahme des Degradationsactes die Absicht kundgegeben, öffentlich zu erklären, daß er nicht schuldig sei und daß seine Unschuld in zwei oder drei Jahren anerkannt werden würde. Andererseits erklärte Dreifus, es sei ebenso unbegründet, daß er dem Vorleser des Gefängnisses, wo er nach seiner Verurtheilung internirt war, Geständnisse gemacht habe. Er habe dort den Besuch zu Paris de Clam erhalten, der zu ihm gekommen sei, um ihn zu fragen, ob er nicht gewisse Schriftstücke ausgeliefert habe, um dafür andere zu erhalten. Dreifus verweigert, er habe zu Paris de Clam erklärt, daß er in Geständnis abgelegt habe, wobei einem Garde-Republicain noch einem Beamten gegenüber. Am Schluß seiner Vernehmung wiederholte Dreifus, daß er immer überzeugt gewesen sei, seine Unschuld werde innerhalb eines Zeitraumes von zwei oder drei Jahren zu Tage treten.

Die heutige Sitzung der Deputirtenkammer wurde von dem Alterspräsidenten Basset mit einer Ansprache eröffnet, in welcher er alle aufforderte, den gegenwärtigen schmerzlichen und gefährlichen Spaltungen ein Ende zu machen und wieder ruhig zu werden im Vertrauen auf die tapfere Armee. (Beifall.) Bei der hierauf vorgenommenen Wahl eines Präsidenten wurde Dechant mit 223 Stimmen gewählt, Besson erhielt 187 Stimmen. Die Deputirtenkammer wählte sodann die bisherigen Vice-Präsidenten Warrat, Firmin Fournier, Godeux und Refuseur wieder. Die Kammer beendete schließlich die Wahl des Bureau's und vertagte sich auf Donnerstag.

Locales und Sächsisches.

Dresden, 11. Januar.

Ihre Majestäten der König Albert und die Königin Carola treffen am Abend des 30. Januar zu mehrtägigen Besuchen in Leipzig ein und werden wie in früheren Jahren verschiedene Besuche und Besichtigungen vornehmen.

Die Majestät der König zeichnete bei der vorgestern Abend im Vereinshaus stattgefundenen Soiree der Bogenhändlergenossenschaft die Königin. Hoffmannsweiler Platz. Die Königin wurde durch zwei malige huldvolle Ansprachen aus. Sr. Majestät sagte u. A. folgendes zu der gelehrten Künstlerin: „Ich habe leider neulich die Besichtigung der „Nanna von Bornhelm“ vermissen müssen; ich hätte gern einmal die „Franziska“ von einer bedeutenden Künstlerin gesehen, nun, ich hoffe, daß das Glück wiederholt wird.“ Auch Ihre Majestät die Königin zog die Künstlerin in eine Unterhaltung und sprach sich besonders über die reizenden Kindergebilde von Felba Schöng in lebensvoller Weise aus. Gleichseitig fragte die hohe Frau nach der Familie Wallner-Bath. Sr. Majestät fragte dann noch Herrn Geheimen Hofrath Dr. Mehnert nach den Gründen der Unzufriedenheit der Frau Bath, welche bekanntlich um ihre Entlassung gebeten hat, worauf Herr Dr. Mehnert erwiderte, daß das Publikum jetzt leider so wenig Gelegenheiten habe, Frau Bath auf der Bühne zu sehen.

Die Durchsicht Prinz und Prinzessin Franz zu Saxe-Coburg-Saalfeld in Dresden nebst Gemahlinnen ankommen und nahmen in Saxe's „Grand Union-Hotel“ Wohnung.

Das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ist in der Lage, an Anzeigebüro seines Ressorts drei Unterhaltungen im Betrage bis zu einhundert Mark zum Gebrauch einer Cur in Marienbad, nach Belinden freie Wohnung dafelbst auf die Curzeit, zu gewähren. Bewerbungen um diese Unterhaltungen sind längstens bis zum 13. März dieses Jahres einzureichen.

Die Anstaltspostkarten aus dem Königreiche Sachsen, welche durch das Preisvertheilen des Königl. Ministeriums des Innern veranlaßt worden waren, sind in Dresden vom 20. November an 15 Tage, in Leipzig vom 14. December an 14 Tage lang ausgelegt worden, an beiden Orten in den Kunstgewerbemuseen. Die Ausstellung dieser Karten wurde in Dresden von 4709 Personen, in Leipzig durch 314, in Leipzig von 602, im Tagesdurchschnitt von 47 Personen besucht.

Das sächsische Officiercorps des Verurlaubtenstandes zählt im Ganzen 1821 Officiere, von denen 1104 der Reserve, 429 der Landwehr ersten Aufgebots und 292 der Landwehr zweiten Aufgebots angehören. Der Zugang der Landwehr, 79 Officiere, ist ein bedeutend größerer als der Zugang der Reserve, woraus zu schließen ist, daß ein großer Theil der Reservofficiere auch nach Vollendung der Dienstzeit dieser Dienstpflicht angehörig bleibt.

Moment den declamatorischen Ausdruck zu vermeiden, aber das verleiht ihm nicht selten dazu, die Grenzen des ästhetisch Möglichen zu überschreiten. Aber leider ist er noch nicht zu der Erkenntniß gekommen, daß er, wenn er denn nun einmal nicht als Declamator, sondern durchaus als Sänger gehen will, bei der Wahl seiner Vortragspiecke stärker auf die stimmliche Erreichbarkeit seiner Ziele sehen muß. Wohlwollend „Ton“-Lieder, wie Schubert's „Wälkommen und Abschied“ u. A. müßte er schlechterdings meiden und suchen Episch-Dramatische, Balladen, soweit es möglich, in seinen Bereich zu ziehen. Doch immer der Verstand bei ihm regieren wird, niemals das Herz, nun das liegt in seiner Natur. Diese prädestinirt ihn ungleich mehr zum Schauspiel als zum Sänger. Otto Schmidt.

Herrn Professor Dr. Arin Schulze's akademisch-philologische Vorträge nahmen gestern (Dienstag) Abend in der Aula unserer Königl. Lehranstalt Hochschule wieder ihren Anfang. Der allgemein geschätzte gelehrte Redner spricht in diesem Jahre über die „Erscheinung unserer Seelenleben“, und zwar behandelte er im ersten Vortrage das Thema: „Unsere Empfindungen.“ Der Herr Redner betonte zunächst die Nothwendigkeit, von unseren Empfindungen unsere Begriffe klar und deutlich zu unterscheiden. Erstere erlangen wir nur durch äußere Einbrüche oder Reize, während die Gefühle Reflexionen innerer Wahrnehmungen sind. In sehr anschaulicher Weise erläuterte Herr Professor Schulze die organischen Functionen unserer Sinne, welche zur Aufnahme der verschiedensten Empfindungen Veranlassung, Geruch, Geschmack, Gehör, Gesicht, sowie die Sinne in zwei Gruppen (eine mechanische und eine chemische) ein. Zur mechanischen Gruppe gehören der Tastsinn, welcher zugleich der älteste und allgemeinste Sinn ist, da er über und durch den ganzen Körper verbreitet ist und deshalb seine ihm eigenthümlichen „Empfindungsproben“ besitzt, und der Gehör- und Geruchssinn. Die chemische Gruppe (wie bei Empfindungsgruppen in den betreffenden Sinnesorganen chemische Veränderungen vor sich gehen) gehören Geruch-, Geschmack- und Gesichtssinn. Wie nun der Tastsinn (sogenannte Empfindungslehre nach Dreyf, Schmerz, Kälte, Hitze), so läßt sich auch das von den übrigen Sinnen sagen. So besteht z. B. der Gesichtssinn aus zwei Empfindungsformen (Geruch- und Ton), unser Gehör aus zwei derselben: einer der farblosen und einer der farbigen Lichtempfindungen. Sehr interessant und einleuchtend war die damit verbundene Besprechung der Principien der Farbenlehre, die schon deshalb, weil sie sich an natürliche Lebensempfindungen anlehnt, unsere Bezeichnung habe, wenn sie auch vom herrschenden Feigenshabe nicht genug gewürdigt werde. Am Schluß seines Vortrags betonte Herr Professor Schulze, daß wir nicht nur empfinden, unsere Sinne als höchst empfindliche Organe, durch

Dem im Herbst zusammen tretenden Landtage wird seitens der Königl. Sächsischen Staatsregierung eine Vorlage betreffend die Wohnungsgehalt-Zuschüsse für die sächsischen Staatsbeamten zu geben. Besonders die zahlreich vorhandenen Beamten-Familien, welche am Anfange dieses Jahres in Folge der Neuorganisation der Staats-Eisenbahn-Verwaltung nach Dresden versetzt worden sind, haben die theuren Wohnungsmieten und den Mangel an kleinen Wohnungen sehr empfunden. Viele mußten in die ebenfalls sehr theuren Vororte, die ziemlich weit weg von ihrer Arbeitsstätte liegen, ziehen und eine große Anzahl dieser Familien muß sich nach weiter gelegenen Ortschaften, in denen noch billige Wohnungen zu haben sind, z. B. nach Remmich, Cosselau, Mühlitz, Habebau wenden, um hier Unterkommen zu finden. Demnach wird nun eine Deputation von Beamten beim Königl. sächsischen Finanzministerium vorzulegen werden, um denselben Vorschläge betreffend die Erleichterung der Wohnungsgehalt-Zuschüsse in Sachsen und zwar nach folgenden Abtheilungen:

Personenklasse	I	II	III	IV
1. Beamtengruppe	1500 Mk.	1200 Mk.	900 Mk.	720 Mk.
2. „	1200 „	900 „	720 „	600 „
3. „	900 „	600 „	480 „	360 „
4. „	600 „	480 „	360 „	180 „
5. „	480 „	360 „	180 „	60 „

Die Deputation will auch des Königl. Finanzministerium darun bitten, daß der Jahresbetrag der Wohnungsgehalt-Zuschüsse an die sächsischen Beamten für alle sächsischen Orte und diejenigen außer-sächsischen, in denen sächsische Beamte stationirt sind, ausgeglichen wird. Die Abstufung der fünf einzelnen Beamtengruppen und die Einziehung der sächsischen Orte in die einzelnen Personalklassen müßte nach seitens der obersten Ministerialbehörde geschehen. Da diese Wohnungsgehalt-Zuschüsse bei den Reichsbehörden schon lange eingeführt worden sind, so kann man auch unseren sächsischen Staatsbeamten diese kleine Erhöhung ihres Einkommens wünschen, und da auch die Regierung selbst schon ihre Geneigtheit in dieser Hinsicht zu erkennen gegeben, so dürfte die Einführung der Wohnungsgehalt-Zuschüsse auch in Sachsen in absehbarer Zeit sicher bevorstehen.

Die nationalliberale Partei im Königreich Sachsen wird am Sonntag den 29. d. M. eine Tagung der Vertrauensmänner in Chemnitz abhalten, für welche Herr Reichs-Geordneter Bassermann den Hauptvortrag zugewandt hat. Die Versammlung findet Mittags um 12 Uhr im Gasthaus zur Linde (Neustädter Markt) statt.

Die Erneuerung an die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches veranlaßt die „Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71“ am Dienstag Abend den 17. Januar im „Lokal“ eine große patriotische Feier.

Lautes Röhren der Lastwagen. Von den Verwaltungen, die seitens der sächsischen Wohlthätigkeitsämter mit hiesigen Fuhrherren usw. gepflogen worden sind, um das Geräusch der Lastwagen auf den Straßen der Stadt zu dämpfen, gingen vor einigen Tagen Notizen durch die Presse. Hierzu sei bemerkt, daß die Bezirksarmenanstalt Hiltberdorf der Freiregion schon seit Jahren sogen. Wagenpfeifen aus Stroh herstellen ließ, welche als Unterlage für die zu transportierenden Gegenstände auf den Wagen gelegt werden und nicht nur zum Schutze zerbrechlicher Waaren dienen, sondern auch das Geräusch des z. B. durch den Transport von Rind- und Stadelvieh, Sägen, Trägern usw. verursachten wird, wenn nicht vollständig beseitigen, so doch wesentlich abmildern. Die Einrichtung ist nicht nur praktisch, zweckmäßig und dauerhaft, sondern auch billig und deshalb namentlich für größere Städte mit regem Verkehr um so mehr zu empfehlen, als sie als Beitrag zur Lösung der Frage wegen Verschleissung des Wagengeräthes, die, wie schon erwähnt, auch hier von zu häufiger Seite behandelt wird, dient.

Die Sterblichkeit unter der Bevölkerung Dresdens ist noch in diesem Jahre, so lange genaue Nachrichten vorliegen, so gering gewesen, wie im verflohenen Jahre 1898. Es kamen 7051 Todesfälle vor, das ist bei einer Durchschnittsbevölkerung von 383,000 Köpfen 18.4 auf 1000 Bewohner, während diese Verhältnissziffer im Vorjahre 1897 (beruht einschließlich Viechen und Trachtenberge) 19.7 und in dem bisher glücklichsten Jahre 1896 19.0 betragen hatte. Die Bedeutung dieses Ergebnisses wird noch gehoben durch die Thatfache, daß auch die Geburtenzahl wesentlich gestiegen ist und nach vorläufiger Ermittlung 13,200 gegen 12,498 im Vorjahre betragen hat, während sonst eine erhöhte Geburtenzahl gewöhnlich eine Vermehrung der Kindersterblichkeit und damit die Sterblichkeit überhaupt im Gefolge zu haben pflegt. Wie sehr die Gesundheitsverhältnisse sich im letzten Jahrzehnt gebessert haben, wird klar, wenn man sich vergewissern läßt, daß z. B. bei einer Sterblichkeit von 25.3 auf 1000, wie sie noch 1886 und in ähnlicher Höhe zu jener Zeit alljährlich beobachtet wurde, im Jahre 1898 gegen 2640 Menschen, also täglich 7, mehr gestorben sein würden als in Wirklichkeit der Fall war.

Arbeitsloshaus. Der Arbeiterheim Heinrich Köppen hat nun am heutigen Tage auf eine dreißigjährige ununterbrochene Thätigkeit bei der Firma Moritz Schramm in der Zehlpfortenstraße zurückblicken.

Blinder Feuerlärm entstand gestern Abend in der achten Stunde nach einem Grundstreich der Hans-Sachs-Straße (Vorstadt Pilschen). Der Schrein von demselben zum Aufbruch gestellten Coakföhrer war als von einem Cobdenfeurer herübergehenden angenommen worden.

Wegen einer Hebung des Königl. sächsischen Pionier-Bataillons Nr. 12 wird der Eilzug am 13. Januar d. J. von Vormittag 10 Uhr 30 Minuten bis Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten zwischen Pilsch und Hofheim für die Schiffsahrt gesperrt sein und nur die erforderliche Rücksicht auf den ungehinderten Personenverkehr genommen werden.

Wir die Welt nicht in ihrer wahren Gestalt erblicken und wahrnehmen. Hätten wir andere Sinne, so würden wir eben noch Anders wahrnehmen, denn es giebt Töne, welche wir nicht hören, und Farben, die wir nicht sehen. — Freundlicher Besinn! noch dem Herrn Redner zu Theil. Wir werden nicht bestürmen, auf die noch folgenden drei Vorträge besonders aufmerksam zu machen und empfehlen sie einem recht regen Besuche. Fck.

Im Symphonicon der Posaekenkapelle am kommenden Donnerstag Nachmittags 4 Uhr im Posaekencafe alle sammtliche zur Aufführung kommenden Werke Compositionen Dresdener Autoren und werden zum ersten Male hier aufgeführt. U. A. kommt die Symphonie Nr. 3 Es-dur von Schütz-Beuthen zu Gehör und außerdem wird Herr Concertmeister Glemens-Schönner noch längerer Pause spielen und zwar ein Polka von Alphonse Marceiz. Das musikalische hiesige Publikum dürfte bei einer solchen Aufführung nicht fehlen.

Von dem Overturist Georg Hartmann sind im Verlage von Pilsch in Dresden drei Bücher erschienen, die wie die ersten Bücher des Componisten im Verlage von Schott in Mainz und Leipzig, hiesigen in Magdeburg lebhaftes Interesse verdienen. Kritische Erfindung, langsame Weisen und alle einfacher gezeichnete Klavierbegleitung gehören den Componisten an.

Der „Bärenhäuter“ in Leipzig. Man schreibt uns aus Leipzig: Bekanntlich hat das Leipziger Stadttheater das Recht erworben, die Oper Siegfried Wagner's „Der Bärenhäuter“ als erste Bühne nach München (wo am 22. Januar die Premiere stattfindet) zur Aufführung zu bringen. Die Leipziger Aufführung dieses Werkes, dem sich das ungetheilte Interesse aller Musikfreunde zuwendet, ist nunmehr auf den 28. Januar festgesetzt.

Der Dramaturgenposten am Königl. sächsischen Schauspielhaus zu Berlin ist durch freundschaftliche Vermittelung Herrn Dr. Ludwig Fulda unter der Hand angeboten worden. Fulda hat jedoch abgelehnt.

Was aus unseren Frauen — außer dem Kobolden! — noch Alles werden wird, wer weiß es. Doch sind Componistinnen letztere die Adressatinnen. Im Verlage von C. F. Kahle u. Co. in Berlin sind aber jetzt drei Bücher von S. H. A. C. erschienen, in denen ein wirkliches Talent sich offenbart. Die Gedichte sind von S. A. A. A. und auch diese zeigen eine seltene poetische Begabung. So viel wir wissen, hat die Gattin Arthur Wegjohans in Berlin die Bücher componirt und ihre Tochter, eine degote Sängerin unter dem Namen Suzette Sabale, hat für die Gedichte gemacht.

Nurmann Geniehl“ von Herr Hauptmann geht Mittwochs Abend im Sächsischen Nationaltheater in Prag in Scene.

...tage wird
...Vorlage be-
...drittlichen
...Gleichen
...in Folge der
...Dresden
...und den
...müssen in
...von ihrer
...der Familien
...nach billige
...ade, Mähne,
...mündigt wird
...ministerium
...schlicht er-
...cht die Ein-
...und was

IV
600 Mk.
540
560
180
60

...um darun-
...isse an die
...dieserlei
...ausgeglit-
...den und die
...lassen müsse
...Da diese
...eingeführt
...ausbehalten
...da auch die
...zu erkennen
...schlechte auch

...h Sachsen-
...trauen
...Reichstags-
...Die Ver-
...zur Linde

...Deutschen
...genossen
...in „Tivoli“

...eralungen,
...igen Führ-
...lastigen
...igen Tagen
...gickameren-
...en. Wagen-
...für die zu
...und nicht
...ch das Ge-
...Stabelfer,
...Händel, der
...nicht nur
...und deshalb
...so mehr zu
...in Befähig-
...er von zu-

...Dresdens
...liegen, so
...Es kamen
...erung von
...Verhältniß-
...Trachen-
...0 Betragten
...durch die
...und nach
...er tragen
...eine Ver-
...überhaupt
...stimmte sich
...in sich her-
...1000, wie
...beobachtet
...mehr ge-

...idbene
...ununter-
...Selbstläu-

...der schien
...he (Ver-
...nen auf: er
...herrlich

...Pionier-
...s. von
...0 Minuten
...ert seit
...Personen-

...und wahr-
...Andere
...farben, die
...zu Theil.
...träge be-
...den Besuch.
...Fck.
...ommenden
...nische zur
...tosen und
...Symphonie
...leid Herr
...und zwar
...de hiesige

...im Ver-
...die ersten
...Gehalts-
...Erfahrung,
...begleitung

...und auf
...das Recht
...häter“
...Bremiere
...Erführung
...uffreie

Die fünf landwirthschaftlichen Kreisvereine im Königreich Sachsen sind in ihrer derzeitigen Form im Jahre 1849 gegründet worden. Sie werden also im laufenden Jahre 1899 auf eine 50jährige Wirksamkeit zurückblicken und daher das 50jährige Bestehen in angemessener Weise feierlich begehen. Während der landwirthschaftliche Kreisverein für das Markgrathum Oberlausitz in Bautzen diese Feier schon am 16. Januar veranstaltet, hat der ergebirgische landwirthschaftliche Kreisverein in Chemnitz und der vogtländische landwirthschaftliche Kreisverein in Reichenbach beschlossen, ihre Jubiläum mit ihren im Mai oder Juni stattfindenden diesjährigen Hauptversammlungen zu verbinden. Der landwirthschaftliche Kreisverein Dresden ist am 11. Januar 1849 gegründet worden. Diesen Tag für die Feier festzuhalten, hat der engere Ausschuss nicht für zweckentsprechend erachtet. Der Gesamtausschuss hat daher beschlossen, die Feier des 50jährigen Bestehens ebenfalls gegen Ende Mai 1899 gelegentlich der Hauptversammlung in Dresden zu begehen. Als Local ist das Vereinshaus auf der Jüngersdorferstraße in Aussicht genommen. Die Feier soll bestehen aus einer Festversammlung mit Prolog, Festrede, Ansprachen, Vertheilung einer Festschrift, Verlesung von Auszeichnungen, theatralischen Darstellungen und besamatorischen Vorträgen, ferner aus einer Festsitzung im Vereinshaus und einer Festsitzung mittelst Ertragsdampfers nach Pillnitz oder Fischauwitz.

Nachdem schon manche interessante hiesige Bauten der Stadt beim der Kaiserzeit, darunter z. B. das Rosenthal-Palais, den baulichen Anforderungen der Zeit zum Opfer fallen mußte, steht demnach die Befestigung einer weiteren Anzahl mehrstöcker Bauten aus dieser Periode in Aussicht und neben einigen kleineren Privatbauten würde besonders das Brühl'sche Palais der Errichtung des neuen Ständehauses zu weichen sein. In Folge Neuverlegung von Straßen aber der Abbruch des Brühl'schen Palais (Medicinalbehörde), Rosenthal's Palais (ehemaliges Polizeigebäude) und des Wackerbarth'schen Palais in Reichenbach (Sitz des Statistischen Bureau's etc.) in Frage kommen. Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine hat wiederholt Stellung genommen zur Frage der Erhaltung solcher Baudenkmäler und hat daher der Verbandsvorstand anregt, daß hiesigen Vorstellern erhoben werden möchte. In Folge dessen treten gestern Abend die hiesigen Mitglieder des hiesigen Architekten- und Ingenieur-Vereins, sowie des Dresdener Architekten-Vereins zu einer gemeinschaftlichen Sitzung unter Leitung des Finanzrats Dr. Ulrich zusammen, in welcher nach den Referaten des Prof. Seidler, Stadtkaufmann Rette und Hofrath Prof. Dr. Gurlitt nach lebhafter längerer Aussprache beschlossen wurde, der mit Freunden zu begründeten Anregung des Verbandsvorstandes zuzustimmen, sich aber auch selbstständiges Vorgehen bei Behandlung dieser Frage vorzubehalten. Es soll nun der Verbandsvorstand und den Beschlüssen daher zunächst den Ministerien der Finanzen und des Innern, wie auch der hiesigen Stadtvertretung Mittheilung gemacht werden, eine gewählte Commission aber, die in der Debatte zur Aussprache gelangten Ansichten berücksichtigend, in Ansehung an die von Prof. Gurlitt aufgestellten Punkte mehrere Vorschläge über Erhaltung einzelner Baudenkmäler, sei es als Ganzes oder in seinen Theilen oder durch Abbruch und Wiederaufbau, einer anderweitigen Veranlassung unterbreiten.

Die ersten Exemplare des neuen Dresdener Adressbuches werden morgen erscheinen, doch wird man sich immerhin ein wenig gebulden müssen, da es in Dresden an genügenden Buchhändlern fehlt, um das Werk in kurzer Zeit zu heften. Der Druck des neuen Adressbuches war am Anfang d. J. bereits vollendet. Die Schuld liegt also nicht an der Druckerlei, sondern an den hier abmalenden Verhältnissen.

Das „katholische Volksblatt“ hat sein Erscheinen eingestellt, nachdem es nun ca. 1/4 Jahr bestanden hatte.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Vergleiche des hiesigen Medicinalbezirks werden hiermit erucht, die von ihnen nach § 8 des Reichsdruckgesetzes des 8. April 1874 verbunden mit § 10 der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 20. März 1875 und der Verordnung des Königlich Preussischen Ministers vom 2. December 1878 geführten Listen über die im Laufe des Jahres 1898 vorgenommenen Umzählungen längstens bis zum 16. d. M. bei unserer Geschäftsstelle für Amptfachen, Schloßstraße 9, 2., einzureichen (in vergl. auch § 15 des genannten Gesetzes).

Ihr silbernes Ehejubiläum begingen am Freitag der in weiten Kreisen bekannte Herr Kaufmann Heinrich Müller in der Großen Wirthschaft und seine Gattin. Zur Veranschaulichung des Jubeljahres hatten sich eine große Anzahl Verwandte und Freunde des Jubeljahres eingefunden. Bereits in der Morgenstunde hatte Herr Amtlicher Registrardirector Hermann mit der Gattin des 1. Grenadier-Regiments demselben eine Morgenmahlzeit gebracht. Der Sonabend Abend nun vereinigte das Müllersche Paar sowie seine Verwandten und Freunde zur eigentlichen Feier in den Räumen der Großen Wirthschaft.

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft nimmt heute den Betrieb zwischen Dresden - Pirna wieder auf. — Die Fahrzeiten der Schiffe sind zu Dresden folgende: Vorm. 8 Uhr nach Pirna, 9 und 10,30 nach Pillnitz, Nachm. 12,15 nach Pirna, 2 nach Pillnitz, 3 nach Pirna und 4,30, 6,30 und 7,30 nach Pillnitz.

Die Wittkötter des Vereins „Volkswohl“ werden darauf aufmerksam gemacht, daß nächsten Donnerstag den 12. Januar Abends 9 Uhr im obren Saale des „Volksheims“, Wallerstraße 7, Herr Dr. med. F. Schanz, ein Vortragsabend der hiesigen Kaiserreise, einen Vortrag halten wird über das Thema: „Reise-Erinnerungen aus Ostasien.“

P. Lanbauer. Trotz seines jugendlichen Alters von 3. Straftammer durch die Ergebnisse der Vernehmung des mehrfach und zuletzt wegen Diebstahls mit 6 Jahren Zuchthaus verurtheilten Ritters Karl Max Donat von hier, 1867 geboren, für schuldig, am Abend des 20. August d. J. in die Wohnung des Schankwirths Richter hier eingestiegen zu sein und durch Erbrechen des Secretärs 225 Mk. und ein Portemonnaie gefohlen zu haben. Urtheil: 4 Jahre Zuchthaus, 6 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Verlust der Stellung unter Polizeiaufsicht. — In der Nacht zum 8. November d. J. schlich sich der 1875 zu Schöningen geborene und zuletzt in Oberreuthel wohnhaft gewesene Arbeitervater Richard Max Franke in eine Geschäftshaus des Kammergutes Pillnitz ein und entwendete daraus diverse Kleidungsstücke im Gesamtwerthe von ca. 70 Mk., welche ihm jedoch in der Hauptstunde wieder abgenommen werden konnten. Unter Anrechnung von 1 Monat für die erstlente Untersuchungshaft erfolgte Verurtheilung zu 8 Monaten Gefängnis. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen den 1876 zu Rattow geborenen und hier wohnhaft gewesenen Steinmetz Carl Johann Chrochak verhandelt und derselbe wegen Eitelstillschreckens in Gemächtheit des § 176, 3 des Reichsdruckgesetzes zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. — In der Wohnung ihrer Dienstherrin, Rödel's Legationswirthin in Pillnitz, Victorstraße 5, entwendete die Dienstherrin Alwine Vins Witwe, 1882 zu Klein-Schweidnitz geborene, aus unverhülltem Behälter eine Partie gebrauchte Seidenstoffe, diverse Frauenkleidungsgegenstände, worunter sich auch ein silbernes Kleid im Werthe von 280 Mk. befand, und einen Kranzrathelstein. Derselbe wurde für mit 6 Monaten 1 Woche Gefängnis bestraft, wovon 1 Monat als Verhöf in Anrechnung gebracht wird. — Von der gegen sie erhobenen Anklage, sich gegen § 218 des Reichsdruckgesetzes, Verbrechen gegen das künftige Leben, vergangen zu haben, wurden die neunzehnjährige Dienstherrin Alwine Vins Witwe aus Oerda und der Oerdaer Friedrich Adolf Voss aus Krummholzau, beide zuletzt in Pillnitz aufhältlich gewesen, losgesprochen. — In gemeinschaftlicher Verurtheilung entwendeten die hiesigen Arbeiter Ernst Karl Dörmann, Ernst Paul Müller und Paul Josef Dörmann am 26. und 28. November d. J. mittelst Einsteigens in einen umplanzten Bauhof der Frik-Reuterstraße und Entwendung eines Stalles 10 Kaninchen im Werthe von 21 Mk. Das gefällte Urtheil lautet für E. unter Hinweglassung einer ihm bereits zuerkannten vierwöchigen Gefängnisstrafe auf 9 Monate 2 Wochen, für M. und R. je 9 Monate Gefängnis.

Δ Cunnereidol. Am hellen Tage wurde am Donnerstag an dem 12jährigen Schulmädchen S. aus Pöberitz von einem unbekannten Mann ein Sittlichkeitsverbrechen begangen. Das Mädchen ist so schwer erkrankt, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Der Thäter entkam leider.

*** Grillenburg.** Seit einiger Zeit werden in verschiedenen Revieren der hiesigen Oberförsterei Versuche gemacht, das Wild mit Brod zu füttern. Keine Kleie und Häfsel fällt weg, da die Thiere diese Nahrungsmittel beim Pressen umherstreuten. Das nun in Brod bestehende Futter wird hergestellt aus zwei Theilen Schwarzmehl und drei Theilen grober Weizenkleie, gemischt mit reichlichen Mengen von Salz. Um der Vortheile des Wildes für Salz Rechnung zu tragen, hat man auch an verschiedenen Stellen des Waldes Salzlecken errichtet. Dem Hochwild werden noch Rüben, Kastanien und Girseln als Futter geboten.

*** Pirna.** Bei einer Familienfeier ließ sich der seltsame Fall beobachten, daß fünf Generationen dabei vertrieben waren. Mit der Urgroßmutter (84 Jahre) vereinten sich Urgroßmutter (64 J.), die Großmutter (41 J.), die Mutter (21 J.) und das 13jährige Kind.

Strechla a. d. Elbe. Auf Örtiger Flur wurde ein unbekannter männlicher Leichnam, Alter ungefähr 45 Jahre, aus der Elbe gefischt.

*** Herrnhut.** Die Brilbergemeinde bestand am Schlusse des Jahres 1898 aus 1048 Personen (2 weniger als im Vorjahre), und zwar 308 verheirateten Geschwistern, 132 ledigen Brüdern, 270 ledigen Schwestern, 17 Wittwern, 91 Wittwen, 15 größeren Knaben, 28 größeren Mädchen, die übrige Zahl vertheilt sich auf die kleineren Knaben und Mädchen. In die Gemeinde aufgenommen wurden 5 Personen, fortgezogen sind 51 und zugezogen 57 Personen. In der Mädchen-Pensionsanstalt waren am Schlusse des Jahres 67 und in der des Schwesternhauses 26 Pensionärinnen.

*** Culijsch.** Am Hohenjohannisfest beging das älteste Ehepaar hiesiger Kirchhofs, Herr Berginvald Müller, 89 Jahre alt und seine Gattin, 84 Jahre alt, das seltsame Fest der diamantenen Hochzeit im Kreise der Kinder, zahlreicher Enkel, Urenkel und Urenkelkinder. Durch des Königs Gnade konnte dem Paare ein ansehnliches Geldgeschenk überreicht werden.

*** Töbels.** Am Sonntage beschloß eine socialdemokratische Partei-Verammlung des 10. Reichstagswahlkreises einstimmig, die Drucker der „Volksstimme“ von Burgstädt nach Chemnitz zu verlegen, das Parteiorgan, die „Volksstimme“, mit dem in Chemnitz erscheinenden „Vorbote“ zu verschmelzen, und das neue Blatt unter dem Titel „Volksstimme“ wöchentlich sechs Mal erscheinen zu lassen.

*** Töbels.** In seiner Wohnung hat sich der Secondelieutenant S. von dem hier garnisontirenden 11. Infanterieregiment Nr. 139 durch einen Schuß in die linke Brust entleibt. Der 22 Jahre alte Officier, den körperliches Leiden zum Selbstmord getrieben zu haben scheint, hatte aus einem Armerrevolver einen Schuß auf sich abgegeben, der sofort tödlich war.

*** Nöbels.** Im Gefängnis erhängt hat sich der in der Nacht zum Donnerstag in das Ortsgefängnis in Hühls wegen einer vor Jahren begangenen Brandstiftung eingelieferte Handarbeiter August Wiedemann aus Göldeberg. Er wurde in seiner Zelle in sitzender Stellung todt aufgefunden. Er hatte sich mittelst eines Taschentuches erhängt, wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe, da er am Nachmittage an die Staatsanwaltschaft Chemnitz abgeführt werden sollte.

*** Annaberg.** Argen Mithänden ist die Polizei in einem auf der Scherband befindlichen sogenannten „Kasch“ auf die Spur gekommen. Seit längerer Zeit kursirten in der Stadt überhand Gerüchte, daß es in dem Local arg gehe. Es sollte dort fast allnächtlich bis in die Morgenstunden gesezt und in ständiger Begleitung grobe Ausdrückungen getrieben werden. Die Behörde sah sich veranlaßt, eine Untersuchung einzuleiten. Diese soll beladene Material für die Wirthschaft und das Dienstmädchen bezw. Kellnerin ergeben haben. Die Wirthin und das Mädchen sind in Haft genommen worden. Zugleich hat eine Revision der Localitäten stattgefunden und dabei ergaben sich bezüglich der Reinlichkeit namentlich in der Backstube unheimliche Zustände.

+ Plauen i. V. An Alkoholvergiftung gestorben ist ein 24 Jahre alter Buchhändler, der in seiner Wohnung auf einmal dreiviertel Liter Branntwein getrunken hatte. Der junge Mann fiel bald darauf in Krämpfe und verschied nach wenigen Stunden.

*** Oberlausitz.** Ein seltener Fall vom Zusammenleben zweier grundverschiedener Thiere wird aus Oberlausitz gemeldet. Bei dem Gutsbesitzer Rödel sucht, wenn es Abend werden will, der Hahn die Hundeshüte auf und theilt mit dem Kettenhunde ein Nachtlager, indem Beide friedlich nebeneinander die Nacht in der Hütte verbringen. Frühmorgens verläßt der gefiederte Gefelle die Lagerstätte, um zu seiner Hühnerfamilie zurückzukehren. Tag für Tag wiederholt sich das Schauspiel, und sofern ja der Hahn sich etwas säumig in der Auffassung des gemeinschaftlichen Schlafgemaches zeigt, so heult der Hund so lange, bis der zweibeinige Genosse sich anspricht, bei dem Vierfüßler Einkehr zu halten. Der treue Wächter des Hauses ist im Uebrigen ein großer Feind der gefiederten Bewohner des Gutes und weicht der Henne, die es wagen würde, sich in die Nähe der Hütte zu wagen, so wäre um sie gesehen. Kommt hingegen sein Hühnerfreund, der Hahn, so läßt er diesem ruhig genähren, auch wenn er mit ihm die Nacht im Futtertrog theilt.

(Locales und Sächsisches siehe auch Seite 4 und 11.)

Die Grabsätte des Boninus. Rom, 11. Januar. (E.-L.-G.) Nachtragungen auf dem Forum fürchten getrennt zur Auffindung der Begräbnisstätte des Boninus, die bis zum Ende des römischen Kaiserreiches große Verehrung genoss. Derselbe gilt als das älteste Denkmal aus dem alten Rom.

Die Vorgänge auf den Philippinen. Wien, 11. Januar. Professor Blumenritzt sendet auf Grund direkter Nachrichten dem Neuen Wiener Tagblatt „Mittheilungen über die Lage auf den Philippinen. Alle neuen Minister sind Aguinabo sehr ergeben und entschlossen, gegen jede Form von Annerion durch Amerika entschiedenst Widerstand zu leisten. Die Amerikaner haben in ihrem Siegesübermuth und Verachtung der Forderungen den Widerstand nicht recht provocirt. McKinley verspricht telegraphisch den Philippinern weniger, als die letzten spanischen Gouverneure geboten hatten. Die Philippiner halten ihre Truppen den amerikanischen gegenüber für gewachsen. Für den Fall des Unterliegens ihrer Truppen wird ein Guerillakrieg inscenirt, welchen die Philippiner sechs bis acht Jahre aushalten können. Ziel zur Verbitterung hat General Merritt durch seine wegenverfälschten Ausweisungen über die Philippiner beigetragen. Professor Blumenritzt erklärt die Meldung über Mithandlungen gefangenener Mönche als falsche Nachrichten, von den Spaniern Manilas erfunden, welche die Annerion der Philippiner durch Amerika wünschen und der möglichen Anerkennung der Unabhängigkeit der Philippinen alle Sympathien entgegenstellen.

Washington, 11. Januar. Admiral Dewey wurde angeklagt, in Sio-Sio zu landen, wenn dies friedlich auszuführen sei, wenn nicht, nach Manila zurückzukehren, da ein Zusammenstoß unter keinen Umständen stattfinden dürfe. Zwei Gründe würden dafür angeführt, ein Zusammenstoß würde den Friedensvertrag gefährden und internationale Verwicklungen veranlassen.

Berlin, 11. Januar. (E.-L.-G.) In der heutigen ersten Sitzung der Budget-Commission des Reichstages erklärte Staatssecretär v. Tirpitz ausdrücklich, bis jetzt sei an keiner Stelle die Absicht hervorgetreten, einen neuen Flottenplan vorzulegen, sondern im Gegentheil bestünde an allen in Betracht kommenden Stellen die Absicht, das Flottengesetz auszuführen und die für dasselbe vorgesehenen Umlagen innewegzuhalten.

München, 11. Januar. Officiös wird mitgetheilt, daß die Nachricht eines Berliner Blattes, Bayern habe die Errichtung eines Gerichtshofes für die Fürsten als geforderte Instanz für die Freilassung von Thronerbenangelegenheiten angetragt, völlig unbestanden sei.

Lübeck, 11. Januar. Bei dem hier garnisontirenden 168. Infanterie-Regiment sind mehrere Schlaraffenkrankungen vorgekommen, ein Lazarethgeschloß ist bereits geschlossen.

London, 11. Januar. Der Amerika-Dampfer „St. Paul“, welcher von Southampton am 1. Januar nach New-York abging, ist noch nicht angekommen. Auf dem „St. Paul“ sind meist amerikanische Passagiere.

London, 11. Januar. (E.-L.-G.) Nach einer Meldung der „Times“ aus Tokio soll Japan mit Zustimmung der koreanischen Regierung endgültig die Südkoreanische Eisenbahn übernehmen haben.

London, 11. Januar. (E.-L.-G.) Ein Deutscher, Namens Fried. Wilh. Schulze, der am 24. November d. J. in Lübeck in der Altmatt einen Gutsinspector, der ihn beim Wärdern überreichte und ihn zu verhaften suchte, ermordet hatte, war am 12. December hier verhaftet worden und wurde gestern dem Reichsgericht vorgeführt, das über seine Auslieferung entscheiden wird.

Dresd., 11. Januar. (E.-L.-G.) Bei der Bedienung des Ganghills auf dem Panzerstraße „Remountable“ ereignete sich ein Unglücksfall, durch den ein Officier und zehn Matrosen verwundet wurden.

Athen, 11. Januar. Auf Wunsch des Prinzen Georg erfolgt der „Pol. Corr.“ zu Folge die geplante Verminderung der internationalen Truppen erst nach der erfolgten Bildung der Volksmiliz, was in etwa vier Monaten bewerkstelligt sein werde. Vier russische Officiere treffen in Athen zur Ueberrahme höherer Verwaltungsposten ein.

Moskau, 11. Januar. (Meldung der „Agentia Stefani“) Der Kampf, der, wie bereits gestern gemeldet, zwischen den Truppen Ras Malonens und Ras Mangaschas stattgefunden hat, ist nicht von großer Bedeutung gewesen; beide Theile haben nur wenige Tode und Verwundete gehabt.

Berlin, 11. Januar. (Korrespondenz) 12 Uhr 10 Minuten. (Telegramm.) Credit 225,60, Staatsbahn 154,20, Lombarden 27,1, Discont 197,9, Dresdener Bank 162,90, Dortmund 102,1, Russennoten 218,1, Kronrenten —, Broc. Anleihe —, Regimenter 89,10, Zinssteuer 93,3, Türkenloose 114,90, Tendenz: fest.

Wien, 11. Januar. (Korrespondenz) Ungar. Credit 330,00, Credit 330,00, Staatsbahn 261,50, Lombarden 60,00, Cethal 258,00, Oester. Renten 101,60, Ungar. Renten 119,60, Oester. Renten 101,60, Ungar. Renten 101,60, Warsnaten 59,01, Türkenloose 58,10, Buschloose 60,00, Preiser —, Transvaal 342,00, Alp. Roman 197,50, Rubig.

Die nach Schluß der Provinzialtage nach einander Telegramme befinden sich (für die Stadt-Anstalten) auf der nächsten Seite.

Neueste Nachrichten.

Seite 5

Letzte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 11. Januar Mittags. (E.-T.-G.) Zur Feier des 50. Jahrestages der Ernennung des Kaisers Joseph zum Kaiser des Reiches...

Haberleben, 11. Januar Mittags. (E.-T.-G.) Oberpräsident v. Müller beabsichtigt gestern in Ostpreußen unter anderem die Kreise, die Schule und den Hof des Königs zu besuchen...

Wien, 11. Januar. (E.-T.-G.) Wie den Blättern aus Klagenfurt gemeldet wird, sprach sich der Abgeordnete Döbernik in einer dort abgehaltenen Wählerversammlung für die Bildung eines in der Hoffnung, dadurch einen Ausgleich mit den Cechen und ein deutsch-tschechisches Bürger-Ministerium zu erreichen...

Brüssel, 11. Januar Mittags. (E.-T.-G.) Das Blatt 'Le Soir' bringt ergötzende Einzelheiten über die Niederlage, die die Truppen des unabhängigen Congo-Königs bei Sabambere erlitten haben...

Locales und Sächsisches.

Dresdner Volksbericht. Auf dem 9. d. M. ist unter dem Verdachte des Contingentverstoßes der kürzlich jugendlich und Directeur 20, 1. Wohnhof gewesene Kaufmann Carl Witten aus Rentz in Ostbayern verhaftet worden...

Ueber die rationelle Stallfütterung. Die rationelle Stallfütterung mit Rücksicht auf die Ergebnisse der neueren diesbezüglichen chemischen und bakteriologischen Forschungen wird Herr Dr. Schmiedeknecht aus Halle am 13. Januar Nachmittags 4 Uhr im Saale der Gesellschaft der Naturforscher...

Wasserstand der Elbe am 11. Januar Mittags: Pardubitz - 10, Brandels - 4, Melnik - 44, Leitmeritz - 34, Dresden - 136.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom 11. Januar. Die bessere Haltung der Banken lagerte sich, Fonds und amerikanische Bahnen zeigten sich heute ansehnlich...

Waidau, Dienstag den 10. Januar. Börse, mittheilend von Deutscher u. Schuy, Hofma-Hofendorf, Bismarck, v. Bismarck, v. Bismarck, v. Bismarck...

Berlin, 11. Januar. (Börsebericht.) Auf die Festigkeit der gestrigen deutschen Börse eröffnete der heutige Verkehr in freundlicher Stimmung...

Berlin, 11. Januar. (Schlachthausmarkt.) (Rindfleisch) Die Direction des Viehverkaufs hat den 11. d. M. 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 358

Dresdner Bankverein.

Actien-Capital 12 000 000 Mfr.

Discont- u. Contocorrent-Verkehr,
An- u. Verkauf, sowie Beteiligung
von Werthpapieren,
Aufbewahrung und Verwaltung
von Werthpapieren

unter Controle der Ausloosungen, Einziehung der Coupons etc.

**Versicherung gegen Ausloosung,
Eintösung aller zahlbaren Coupons.**

**Ausschreibung von Wechseln
und Creditbriefen.** 12026

Domicilstelle für Wechsel,
Annahme von Saareinzahlungen z. Verzinsung
auf Depositenbuch oder Check-Conto,
Vermiethung einzelner Schrankfächer
der diebes- und feuersicherer

Tresors.

Dresdner Bankverein,
Waisenhausstraße 21.

Familien-Anzeigen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn K. Döfster in Leipzig, Herrn G. Kohl besehlt. — Eine Tochter: Herrn Steuer-Inspector Dürigen in Chemnitz. Herrn S. Wolke, Herrn S. Hofmann, beide in Leipzig.

Verlobt. Fräulein Margarethe Guder mit Herrn Fr. Naack in Dresden.

Vermählt. Herr Dr. phil. G. Weider mit Fräulein E. Sattler in Annaberg. Herr Professor D. A. Zimmer mit Fräulein W. Arnold in Lausitz. Herr B. Thierlein in Schneiditz mit Fräulein W. Steiger in Leipzig. Herr S. Jüngen mit Fräulein W. Wülfing in Chemnitz.

Gestorben. Herr Oberamtmann Carl Albert Döfster, Frau Anna Vertha verw. Reinert geb. Dörge, Herr Leonhardus Richard Hofmann, Herr Kirchenmeister Heinrich Alexander Hanke, Frau Pauline Schuber geb. Bende, Herr Konrad Adolf Vogel, Frau Vertha Helene Baake geb. Klaus, Herr Karl Max Horn, Herr Postkammerhelfer A. D. Carl Wilhelm Schwarz, sämtlich in Dresden. Herr Rentier J. Schwärze in Frankenberg i. S. Frau A. Werbach geb. Gsch in Freiberg. Frau verw. W. Osterwald geb. Liebmann in Plauen i. B. Herr Reinhard Dörlich in Oberbleibitz. Herr Paul Pfetschmann in Eibitz. Herr Reinhold Rudolph in Schandau. Frau A. H. Sager geb. Fiedler in Chemnitz.

Allen unseren lieben Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß gestern Abend 8 Uhr im Carolahaus mein innigstgeliebter Vater, unser guter treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Schwiegervater,

der Privatus

Carl Friedrich Koehler,

ehemaliger Besitzer des Gasthauses zur „Stadt Schandau“, nach langen schwerem Leiden sanft verstorben ist.

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen

Dresden, den 10. Januar 1899.

Christiane Koehler nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. Jan. von der Begräbnishalle des Pleschener Friedhofes aus statt. (Trauerhaus: Eibitzsch 2.)

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung beim Heimzuge unserer lieben, unvergesslichen Gattin und Mutter, Frau

Hedwig Lippmann geb. Mende

sage ich allen lieben Verwandten, Bekannten und Hausgenossen meinen **innigsten Dank.** Herzlichen Dank auch denen, die während ihrer Krankheit ihr hilfreich beistanden, sowie Herrn Diakonus Schreckenbach für seine ergreifende Rede am Grabe meiner so früh dahingegangenen Gattin.

Rixdorf, den 8. Januar 1899.

Der trauernde Gatte mit Kind.

Es waren schwere Stunden, Du hast nun überwunden
Dein Leid war grenzenlos, Und ruhest im kühlen Schoß.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer Tochter, Schwester und Schwägerin

Ida Natalie Zimmer

geb. Zeibig

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Collegen, welche ihre herzlichste Theilnahme durch Blumenschmuck bezeugten, unseren **innigsten Dank.**

Dresden, Leipzig, den 9. Januar 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verspätet.

Herzinnigsten Dank Allen, welche mir beim Begräbnis meines innigstgeliebten Mannes durch Geld und herrlichen Blumenschmuck so unendlich wohlthatig haben, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, welche den Verstorbenen so unendlich chriestl. Würde der Allgütigen Allen ein reiches Vergeltet sein.

Die tiefbetrübte Wittwe **F. Fromhold.**

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß am 10. Jan. früh 1 Uhr mein verehrtester Mann, unser treuer Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager

Heinrich Tappert

nach 14 täg. schwerem Leiden sanft u. ruhig entschlafen ist. Dies zeigen in tiefer Trauer an

die schwergeprüfte Wittwe
Louise Tappert
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. Jan. 1899 Nachm. 2, 3 Uhr vom Trauerhause, Görlicherstraße 51, aus statt.

Allen denen, welche uns bei dem Heimzuge unserer unvergesslichen Mutter und Tochter, der Frau

Jenny Beder geb. Müller

durch Theilnahme und reichen Blumenschmuck erzeigten, **herzlichen Dank!** Besonderen Dank Herrn Prof. Kühn für die trefflichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vereine.

Stadtverein für innere Mission.

Sonntag den 15. Januar Abends 7, 8 Uhr,
Vereinshausaal
Singenstraße 17:
Dritter volkstümlicher
Komponisten-Abend.

W. A. Mozart.

Unter gefälliger Mitwirkung des **Mozart-Vereines** zu Dresden.

Eintrittskarten:
Stuhlpfätze numerirt 50 Pf., unnumerirt 30 Pf., im Vorverkauf
Wochentags von 10—11 und 4—7 Uhr
in der Expedition des Stadtvereins Singenstraße 17, part. 15. u. Schloßstraße 19, 1. Am Auf-
führungstage 11—2 Uhr nur
Singenstraße 17 part. links und
an der Abendkasse.

„Erzgebirger“.

Donnerstag den 12. Jan. u. c.
Abends 8 Uhr ordentliche
Generalversammlung
im Vereinslocal „Deutscher Krug“.

Die 1898er Jahreskarte berechtigt zur Theilnahme an der Versammlung. Nach der Discussion gefällig. Beschlüssen sein mit Danken.

Der Vorstand.

Verein der Schlesier (Dresden u. Umg.)

Freitag den 13. Januar 1899
Abends 7, 8 Uhr
Generalversammlung
im Vereinslocal **Bavaria**,
Schloßergasse, 1. Etage.

Tagesordnung:
Jahresbericht des Vorstandes. — Kassendbericht. — Neuwahl des Kassenschatz. — Neuwahl des Ausschusses. — Vereinsangelegenheiten. Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kassens Liedergarten.
Sahrt. Erich. z. deut. Singst. erb.

Kampfgenossen
von 1870/71
zu Dresden.

Dienstag den 17. Januar 1899 Abends 8 Uhr
im festlich geschmückten Saale des „Tivoli“

Grosse patriotische Feier

zur Erinnerung an die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches.

Die Fest-Ansprache hat Herr Diakon Dr. Költzsch gütigst übernommen.

Concert ausgeführt von der Capelle des Königl. Schülz. Inf.-Regt. Nr. 177, Leitung: Herr Kampfgenosse **H. Röpneck**; sowie des Gesangsvereins „Jäger und Schützen“, Leitung: Herr Lehrer **Anders.**

Kampfgenossen nebst Angehörigen der Vereinigung haben **freien Eintritt.** Vereinigungs-Mitglieder sind anzulegen.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Ball- Handschuhe

nur feinste Qualität in allen Längen und Farben empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

16 nur Pragerstr. 16, nur 1 Treppe hoch.

„Fortschritt“

Verein Gabelbergerischer Stenographen.

Freitag den 13. Januar Abends 7, 9 Uhr beginnt ein **Elementarcursus** in **Gabelbergerischer Stenographie**

für Damen und Herren. Die Unterrichtsstunden werden Dienstags und Freitags Abends von 7, 9—10 Uhr in einem Lehrzimmer der Reichshalle der Kgl. Stenographenschule, Matienstr. 42, 1. Etage abgehalten. Der Cursus dauert 4 Monate. Honorar und Vermittel 7 Mark.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Buchdruckereibesitzer **M. Klingner, Serretstraße 14, part.**, und **Juwelier M. Wehner, Wallstraße 2, part.**

Sattler- u. Riemen-Annung zu Dresden.

Ältern und Vorwände, deren Ehre oder Pflanzelsohnen das **Sattler- u. Riemen-Handwerk** 59864 erlernen wollen, werden durch den Wunsch für Gesellen- und Bergbeweisen tüchtige Lehrlinge nachgewiesen. Zur Annahmestelle sind bereitwillig, Lehrlinge zu halten.

Bernh. Fritzsche,
Terrassenstraße 26.

Wittwen-Verein.
Donnerstag bei Helbig
Kassen-Abschluss.

Heirats-Gesuche.

Heirath.
Jg. Mann, 27 J., ang. Erich, schwarz, lange Hg., dem Kunstgewerbe angeh., sucht auf diesem Wege eine Lebensgef. des. bald. Heirath. Jg. Wittwe nicht ausgeschlossen, guter Charakter vorzuziehen. Geheirte Damen mit einem Verm. von 4—6000 Mfr., welche dem ernstl. Gesuche Bevr. schenk. möll., geb., w. Off. u. „S 159“ Hl.-Exp. Wittenerbergstr. 35 niederl.

Reell.

Junger Mann, 28 Jahre alt, von angenehmen, kräftiger Figur und einigem Vermögen, (pät. mit Capital, wünscht sich zu verheirathen, um sich alsdann selbstständig zu machen. Geheirte Damen bis zu gleichem Alter, mit etwas Vermögen, wenn Annäherung erwünscht, gebeten, ihre werthe Adressen bis Montag den 17. Januar unter „S 8“ in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Anon. Off. bleiben unberücksichtigt.

Altes Gold

u. Silber, Uhren, sowie Münzen u. Medaillen, Edelsteine kauft der Juwelier **Fr. v. Schlotheimner, Annabergerstr. 21**, neben Hotel Annenhof. 13839*

Entschieden Maskenball

ist der Scherzhaftigste der großartigste.

Schönes freundliches Vereinszimmer

60 Personen fassend, noch einige Tage in der Woche frei bei August Lange, Ball-, Gold-, Silber-, Friedländerstr.

Fahrplan der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Gültig vom 11. Januar 1899.

Abfahrten von Dresden nach Leipzig: Dresden 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813,

Erklärung, die Explosion in Cossebaude betr.

Durch fahrlässiges Verhalten der Beteiligten, welches selbstverständlich bei einer Acetylen-Anlage gerade so Unglücksfälle hervorrufen kann, wie bei Gas-, Gaseoline-, Dampf-, Petroleum-, Benzin-, Elektrischen oder sonstigen Anlagen, ist in Cossebaude ein höchst beklagenswerther Unfall hervorgerufen worden.

Irgend welche Mängel unserer obrigkeitlich geprüften, genehmigten und tadellos funktionierenden Anlage haben sich dabei nicht ergeben; die gegentheiligen Angaben unserer Konkurrenz sind unwahr und veranlassen die königliche Gewerbe-Inspektion bereits zur amtlichen Berichtigung. (Dresdner Anzeiger vom 10. Januar d. J., Seite 4, Polizeibericht und Unglücksfälle.)

Wir warnen vor Verbreitung derartiger unwahrer Behauptungen, da wir unseren Rechtsanwalt beauftragten, gegen Die, welche sich dessen schuldig machen, klagbar vorzugehen.

Dresden-Neustadt, Hechtstraße 69.

Kommandit-Gesellschaft für Acetylen-Industrie.

Fournier & Co.



Drei-Kaiser-Hof,

Dresden-Löbtau.

Dienstag den 17. Januar a. c.:

Großer öffentlicher

Maskenball.

Decoration unerreicht.

Beleuchtung feenhaft. Ventilation vorzüglich.

Bequeme Fahrverbindung, 10 Minuten ab Postplatz.

Entree: Herren 1,50 Mk., Damen 1 Mk. Vorverkauf: Wolf'sches Cigarrengeschäft, Postplatz, und Drei-Kaiser-Hof.

Maskengarderobe in reicher Auswahl im Hause.

Hochachtungsvoll W. Fröde.

Schwarze Seidenstoffe

Muster nach andwärts franco.

Moiré-Velour, Antique, Renaissance, Duchesse, Merveilleux, Falte, Tafel, Armure u. v. 14586 nur erprobte, solide Gewebe, empfohlen bei voller Garantie für solides Tragen zu anerkannt billigsten Preisen

Cresfelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co.,
Prager-Strasse 28, I. Etage.

Auction.

2 Rähnigstraße 2.

Max Jaffé, Auctionator.



Ca. heute frisch eintreffend eine Waggonladung Grosse Fettpöklinge, grosse Kiste, ca. 45 Stück 120 Pf. 25 " A 110 " 25 " A 108 " 50 " A 105 " 100 " A 103 "

Frische grüne Heringe zum Backen, 2 Pfund 25
Frischer Schellfisch " " Pfund 30
Frischer See-Lachs ohne Kopf " " Pfund 35 u. 40
Frischer Kabeljau ohne Kopf " " 35 u. 40
Ausführliche gedruckte Kochrecepte gratis.

E. Paschky.

Hauptlager und Contor: Dresden-Friedrichstadt, Wolfenbützelstraße 1, Telefon 1634, nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102, Freibergplatz 4, Tel. 1735.
Wettinerstraße 17, " 1635, Strehlenerstraße 30, " 4162.
Alaunstraße 4, " 2257, Reithausstraße 3, " 2967.
Ströosenerstraße 16, Tel. 2806. 14630

Neustädter

Masken-Costüm-Verleih-Geschäft

Fanny Krause,

1. Etage, Alte Kurlischen- u. Tiedstraße, 1. Etage, Telefon 2513, Amt 11.

Rauhe, spröde

rothe u. aufgesprungene Haut, sowie schlecht Teint bekommt u. behält Niemand der Apotheker u. Chemiker Peters Universal-Haut- und Toilettecreme-Cosmetin anwendet. Cosmetin ist auf der Haut völlig unsichtbar u. übertreibt an Wirkung alle bisher existirenden ähnlichen Präparate. Preis per Dose 50 Pf. und 1 Mk. Alleinstück Verkaufsstelle f. Dresden:

Salomonis-Apotheke
Neumarkt 8 und Landhausstr. 14157

Gänse,

getheilte Gänse,

8-16 Pfd. schwer, a Prd. 55-60 Pf., halbe Gans 2 Mk. 20 Pf., viertel " 1 " 10 " Gänselein 80 " sowie aller Art Geflügel empfiehlt

S. Weiger,
37 Webergasse 37.
Reinhardtstr. 1, 1925.

Unterricht.

Pariserin.
Tüchtige Lehrerin ertheilt französische Unterricht. Welche Offert. unt. "R 24" Fil. Marienstr. 28.
Cont. geb. Dame erth. Clav. Unter- & Zed. 50 Fil. Dautnerstraße 24, 2.

Tanz-

Institut 14588
C. F. Niegel,
Zur Herzogin Garten.
Contre-Cursus, sowie Privatstunden jederzeit.

Anmeldungen erbeten
An der Herzogin Garten 8.

Feiner Putz
wird in 2-4 Wochen erlernt.
S. Heusinger, Villanenstr. 43, I. Etage. Reparatur f. Schnittzeichnen.
Prakt. Schneidern. 14618

Feinen Putz
lehrt in 2-4 Wochen gründlich
Krau Rudolph, Schantz 6, pt.
Wer ertheilt 606
Stenographie-Unterricht
(Wabelberg) in Privatstunden gegen mäßiges Honorar? Welche Offert. unt. "R 169" Fil.-Exp. Postplatz.

Eine junge Deutsche
sucht Ausländerin zum gegenseitigen unentgeltlichen Austausch der Sprachen Englisch-Deutsch. Offert. unt. "R 183" Exped. d. Bl. 14577

Hugo Honkers

Tanz-

Lehr-Institute,
Garnstr. 8, "Odeum", "Wal- halla", Freibergstr. 25, I. Et. Gröndl. Unterricht in allen Rumbänzen, sowie seinen Umgangsformen. Eintritt jederzeit. Honorar sehr mäßig. Jeden Sonntag 8-5 Uhr Contre- u. Lancerschule. Privatim jederzeit, auch älteren Personen sehr zu empfehlen. Anfang Februar beginnen neue Kurse. 61002

Zu verkaufen.

Umzugshalber
ist ein Hausgrundstück m. Nebengeb. und Garten los. od. später zu verf. Näher. unter "R" durch O. Wähler, Ann.-Exp., Köhlerendred. 60945

2 größere Bauplätze,
je ca. 1000 Quadratmtr., in feinsten Lage Lößbau, mit genehmigter Zeichnung zu 4 Wohnungen der Etage u. Hinterhaus, billig zu verkaufen beim Heister Winkler, Kauerstraße 11, I. 54b

Vorstadt-Pieschen
schönes Glashaus mit gr. Stallung u. gr. Hofr. umständl. bill. zu verf. Off. u. "R 2" Postamt Pieschen. 14602

Schmiede.
Gedumigte Schmiede in bester Lage zu verkaufen oder zu verpacht. Näher. Radeberg, Volkshausstr. 16. 14602

Cigarrengeschäft,
g. Lager, Alst., bill. zu verf. Off. unt. "R 168" Fil.-Exp. Postplatz.

Productengeschäft,
in sehr bevölkertem Lage der Altstadt, schöner Laden m. Wohnz., soll mit schön. Einricht. u. größerem Warenlager altershalber möglichst sofort für 2000 Mk. verf. werden. Täglich Deuten sichere Erlöse geboten. Zu erfahren Villanenstr. 66, im Restaurant. 142

Barbiergeschäft, so zu verf. Off. u. "R 204" Fil. Luthenstr. 1106m

Speisezimmer-
Einrichtung
in Sicht, sowie ein Bilderstanz und Schreibstisch billig zu verkaufen Galeriesstraße 12. 60985e

Docheleg. Säulen-Vertico, neu, m. Schmuckfäden spottbillig veräußert. 1. Etage-Fil. 61001b

Guter Verdienst!

Verkaufe sofort meinen neu erfundenen, potentissimo geschützten (patentierten) Massenartikel, Kleiderbügel mit Hakenstrecker (aus Holz), sehr leicht und billige Herstellung. Derselbe ist der Neuzeit entsprechend sehr praktisch. Postsend für jede Holzbranche. Preis nebst Muster Mk. 400. Off. zur Weiterbeförderung unt. "R 14623" an die Exp. d. Bl. erbeten. 14623

Grundstück in Vorder-Strichen sofort günstig zu verkaufen. Offert. unt. "R 157" Fil.-Exp. Strichen-Str. 1107g

Flotiges, edelweiserwirtschaft mit Kaffee, an verkehrter, Straß., gute Lage, gr. Umsatz in Allem, Tag u. Nacht geb., Billard u. Einrichtung fast neu, Preis 3000 Mk. Geschäft geht nachweis. sehr gut, kann auch sofort übernommen u. weitergeführt werden. Miethe d. 1. April bez. Offert. unt. "R 1800" Fil. Wittenbergstr.

Achtung!
Ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes 60990

Elektro-
Installationsgeschäft
für elektr. Licht- und Kraftanlagen und Nebenbranchen - durch zahlreichere größere Anlagen gut eingeführt und wohl angesehen - ist besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Zur Übernahme des Warenlagers u. Inventars ca. 10000 Mk. erforderlich. Viele unt. "D II 7134" an Rudolf Mosse, Dresden erb.

Ein Licht- u. Seifengeschäft,
Dr.-R., mit vielen Neben-Artikeln und schöner Wohnung ist fruchtbar halber für Inventarpreis zu verf. Off. unt. "R 886" Fil. Hauptstr. 12 erbeten. 48f

Zu verkaufen:
1 Rugh-Vertico f. 48 Mk. und 1 neuer u. 2 geb. Anzüge Preisunterbreite 2, bei Waden. 881b

Kleiderschränke,
19 Mark, 60949e
Verticos, Commoden, Küchenschiffe, Vertic. m. Matr., sowie alle gemalt. Möbel, neu, spottb. 27 Victoriastr. 27

Schiff. Möbel-Engros-Lager.
3th. Sopha, 25 Mk.,
Kleiderschr., 20 Mk., Vertico, 20 Mk., Spiegel, 15 Mk., eleg. Moquettesopha, Stühle, Vertic. m. Matr., 28 Mk., die. edle Rugh-Möbel: als 1 eleg. Buffet, Schreibstisch, Vertico, Alles neu u. spottbillig. Offert. 2, Bitte genau auf Nr. 2 zu achten. 60051e

Möbel
in echt Kirschbaum und Imittir, Verticos, Trumeaus m. Krustall, als. Pfeilerstühle m. Console u. Schr., Verticellen mit Feder- matz., Waschtische mit und ohne Marmorpl. u. v. M. zum Rollenpreiswegengeschäftsbau. bis 1. März Circusstraße 20, pt.

Kleiderschr., Vertico, Spiegel, Bett, Matr. los. billig zu verf. Hebergasse 30, Hebergasse. 14591

Für Brautleute
noch neu: Sopha, Schr., Wascht., Spiegel, Neuzul., Bett mit Matr., wasengeh. zu verf. Zu erf. Grümm-Weich. Güterbahnhoist. 17. 14601

Sofort zu verkaufen:
Kinderbett mit Matr., 1 Küchen- schrank, 1 Sopha, 2 Tische, eine Commode, 1 Aufwaschtisch, 4 Stühle, 1 Kinderlaufst. Näher. Potent- bauerstraße 18, Prod.-Geis. 112

1 Moquettesopha
und 1 Plüschsopha
hochlegant, neu, spottb. zu verkaufen
Schiff. Möbel-Engros-Lager
27 Victoriastraße 27. 60950e

Sofort zu verkaufen folgende
gute Möbel:
Küchenschiff, 15 Mk., 1 fein. Steg- tisch, 13, gutes Sopha, 45, 2 gute Bettm. m. prachtvoll. Matr., 4 30, 1 elegantes Plüschsopha, 70, 1 lackiertes Vertico, 20, 1 feines edles Vertico, 60, Küchenschrank, 10, 2 große Pfeilerstühle, 10 u. 14 Mk., 1 Trumeau, 45, 1 pracht. großes Rugh-Buffet, 290, 5 Stühle 4 2, Commode, 10, Seesir. 10, 2 rechts. Anz. Donnerstags 9-1 u. 3-7.

Gedr. Auszuchtig billig zu verf. Ulfandstr. 26, 2. 70g

Speisezimmer-
Einrichtung
in Sicht, sowie ein Bilderstanz und Schreibstisch billig zu verkaufen Galeriesstraße 12. 60985e

Docheleg. Säulen-Vertico, neu, m. Schmuckfäden spottbillig veräußert. 1. Etage-Fil. 61001b

Ein großer Voller gute Tischler- u. Polstermöbel aller Art sind ausnahmsweise sehr billig zu verf., bezgl. eine schöne Pracht- Aus- stattung im Ganz. od. Einz. abzug. Näher. Schillerstr. 64, part. r. 60b

2 Bettstellen mit guten Feder- matz., nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen, billig zu verkaufen Wittenbergstr. 60, I. Etage rechts. 60985e

Entgehaltene echte Kirschbaum-
Möbel,
Paneele-Sopha, Garnitur in Plüsch, Vertico, Schreibstisch, Buffet, Aus- ziehbisch, 1 Säulen-Trumeau billig zu verkaufen Galeriesstraße 12, I.

Sopha, Büchersch., Kleiderschr., Vertic. m. Matr., Kuschel- u. Ausziehbisch, Waschtisch, Küchenschiff, Waschtisch (2 arm.), Spiegel, Silber zu verf. Bischofsweg 52, b.

2 Sockel-Anzüge für mittlere Fig- schwarz und grau, zu verf. Hebergasse 31, 3. Etage l. 126

Str. W. Heberg, 6 Mk. m. Zappe, Rel.-Matz., mittl. B., W. Seiten bill. zu v. Marienstr. 48, p.

Eleg. Wasche (Japan.) wie neu, ist für 20 Mk. zu verf. Näher. Oh- bahnhofstr. 23, 4. Andr. 76g

Hohenpollernmantel
bill. zu verf. Wittenbergstr. 29, part. r.

Gebr. Winter-Hebergisches
billig zu verkaufen Wittenbergstr. Nr. 43, part. Weber. 60974

Ein Waschestand, rotbe Seide bill. u. verf. Wittenbergstr. 3, 2. Et. 1

Rugh-Schreibstisch,

f. Herren-Schreibstisch, Rughbaum- Trumeau, groß. Teppich, Servier- tisch, Plüschsopha bill. zu verf. Hebergstr. 39, bei Postmann. 148

1 altb. Kleider- u. 1 Küchen- schr., 2 Stühle, 3th. Sopha, 2 Bettm. m. Matr., 1 Bettst. m. Strohl., 2 Regulature, 2 große Ausziehbische, 2 bill. Federbetten sollen umzuge- halber sofort verf. werd. Schiller- straße neb. 61, 3. Laden. 48b

Ed-Sopha, geb., f. 12 Mk. zu verf. Rähnigstraße 17, part. 258b

Ed-Sopha, geb., f. 12 Mk. zu verf. Rähnigstraße 17, part. 258b

Kleiderschränke billig zu verf. Rähnigstraße 74, 2. r. 65f

Möbel sehr billig!
Ein großer Voller gute Tischler- u. Polstermöbel aller Art sind ausnahmsweise sehr billig zu verf., bezgl. eine schöne Pracht- Aus- stattung im Ganz. od. Einz. abzug. Näher. Schillerstr. 64, part. r. 60b

2 Bettstellen mit guten Feder- matz., nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen, billig zu verkaufen Wittenbergstr. 60, I. Etage rechts. 60985e

Entgehaltene echte Kirschbaum-
Möbel,
Paneele-Sopha, Garnitur in Plüsch, Vertico, Schreibstisch, Buffet, Aus- ziehbisch, 1 Säulen-Trumeau billig zu verkaufen Galeriesstraße 12, I.

Sopha, Büchersch., Kleiderschr., Vertic. m. Matr., Kuschel- u. Ausziehbisch, Waschtisch, Küchenschiff, Waschtisch (2 arm.), Spiegel, Silber zu verf. Bischofsweg 52, b.

2 Sockel-Anzüge für mittlere Fig- schwarz und grau, zu verf. Hebergasse 31, 3. Etage l. 126

Str. W. Heberg, 6 Mk. m. Zappe, Rel.-Matz., mittl. B., W. Seiten bill. zu v. Marienstr. 48, p.

Eleg. Wasche (Japan.) wie neu, ist für 20 Mk. zu verf. Näher. Oh- bahnhofstr. 23, 4. Andr. 76g

Hohenpollernmantel
bill. zu verf. Wittenbergstr. 29, part. r.

Gebr. Winter-Hebergisches
billig zu verkaufen Wittenbergstr. Nr. 43, part. Weber. 60974

Ein Waschestand, rotbe Seide bill. u. verf. Wittenbergstr. 3, 2. Et. 1

Hall-Umhang,
weißelbener mit Federbeleg voll- ständig neu billig zu verkaufen Gontardstraße 6, 3. Witz. 61010f

Pa-Kover, wie neu, f. 70 Mk. zu verf. Wittenbergstr. 15, 2. Et. 60970

Kover 60 Mk., noch sehr schön, zu verf. Kauerstraße 15, pt. 60970

Moderne Kinderwagen
Kl. Bräbergasse 19, I. 60975b

Fahrrad m. Bl. zu verkaufen Kauerstraße 18, pt. 106m

Ein Strohhutmaschine,
noch neu, weg. Krankh. billig zu verf. Kauerstr. 67, 4. rechts. 116

Eine fast neue
Stroh-Hutmaschine
ist billig zu verkaufen. Angesehen im Restaurant der Marktstraße Antonienplatz. 291e

Eine Schneidermaschine
(Küchenschiff), preiswerth zu verf. Wittenbergstr. 22, I. 60981p

5er Strickmaschine,
50 cm lang, noch neu, veränderungs- halber preisw. zu verkaufen Ulfand- straße 16, 3. Et. rechts. 73g

Guteh. Strohhutmaschine bill. zu verf. Kauerstraße 31, 2. 14607

Bettfederreinigungs-
Maschine
fast neu, billig zu verf. Näheres Dresden, Bürgersaalestr. 8, I. 60992

Nähmaschinen, neu, 45 Mk., gute geb. 15 Mk. Frühlingstr. 18, pt. l. 60989

Dalmatiner,
echter Kaffe-Hund, ca. 5 Monate alt, sofort zu verkaufen Gifen- straße 55, 4. bei H. Näheres zwischen 1 und 3 Uhr. 115

Wartars mit Saule ist bill. zu verf. Wittenbergstr. 6, 2. Et. r. AL. g

Eine vollständige Barbier- und Friseur-Einrichtung los. bill. zu verf. Wittenbergstr. 33, I. r. 60963

Eine Pariser neue Holzschuhe wegen Todesfall bill. zu verkaufen Gebühlerstr. 20, 3. lts. 109m

Küchenabfälle
(Schmelneutter) u. Knochen zu verg. Volkspfeifehaus, Müllanfälle 2. 154e

1 Blech-Ladri-Dien
zu verf. Bürgerweie 7, Hof. 43r

Adressbuch, 1898, mit Barorten zu verkaufen. O. R. Böhm, An der Kreuzstraße 3. 58e

Canarienhähne und Nacht-
weihen billig zu verkaufen Rähnigstraße 12, 4. Etage. 278p

Eisener Kochofen,
2 Röhren, gut erhalten, zu ver- kaufen Kleine Wittenbergstr. 8, I. r.

1 Holzbohrer billig zu ver- kaufen Kauerstr. 34, 2. Et. 160m

Starter
feuerfrei, nicht
schmelzend, ein
zu verkaufen. R.
Wittenbergstr. 31

Zu kaufen
Polz- und Holz-
zu kaufen gef. Off.
R 165" Fil.-Exp.

Eine Schre-
auf Abzahlung
Offerten unt.
Wittenbergstr. 31

Sect-u. W.
auf u. v. Kische.

Tau
Gelbtauben), ge-
3 Paar, billig zu so-
schuch, Oshaker!

Gesucht ein gut-
und Vutter
oder ein Laden
in guter Lage.
R 162" Fil.-Exp.

Entgehaltene
Kommode zu ver-
Wittenbergstr. 5, 3.

Zu kaufen
geb. gr. Gard-
Edm. Veschel in
Hoyer unt. "R 232

Stellen-
Wittenbergstr. 31

Junger M.
im Alter 15-16-
mit guter A-
wird für leicht-
Aufgänge u.
gekauft. -
Bergung. -
jeordiebene D-
Angabe der
sind unter "R"
an die Exped.
(Wittenbergstr.)
enden.

Tüchtige
als Stellende bei ei-
Dienst u. 10-20 M.
mehr, suchen Fri-
hauer u. Co., S.

Tägl. fest. 2
u. 2,50-5 Mk., zahl-
finden fleißige Herr-
Zelantenpreis nach
zeit. Bei beschr. Nach-
mit kleinem Gehalt.
"R 137" Exped. d. S.

Inspectoren, Acc-
Kassierer u. Volkshaus-
Insassen sich leichter
und dauernden

Nebenver-
hoffen. Abz. erb.
Fil.-Exp. Wittenbergstr.

Ein H.
merzig und tüchtig,
als Ober-Inspector be-
schränkungs-Befähigung
Talent baldige Aufst-
aussehende Positi-
unter "R 835" an
Bogler, u. G., Dresden

Günstige Gel-
hier ist ein einziger
zur Erlangung einer
Ehrenstellung im Ver-
Waffenfabrik Offizier
"R 138" an Rudolf

Rodegewandte
sichern sich mit be-
completer Bücher an-
ungen hohen Verdi-
unt. "R 841" an
& Bogler, u. G.,

Musi-
Clarinetist oder Vi-
olantinstrument Tenor, 10
Klärer, Paul-Verhörer

Wertme
gesucht für elektro-
Bewerber muss er-
bau von Schaltapparat
Reparaturen. Genau
Zeichnung und Zeug-
unt. "R 8" Fil.-Exp.

Kräftiger J.
wird vorläufig für
Eisenbahnung ge-
Wittenbergstr. 31

Strassenbahn Hannover.

Ausübung des Bezugsrechtes auf Mk. 3 000 000, — neue Action.

Die am 25. November 1898 stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Straßenbahn Hannover hat beschlossen, das Grundcapital der Gesellschaft von Mk. 18 000 000, — auf Mk. 24 000 000, — durch Ausgabe von Mk. 6 000 000, — ab 1. Januar 1899 dividendenberechtigte Actionen zu erhöhen, deren Zweck zur Stärkung der Betriebsmittel, bezw. zur Beschaffung der erforderlichen Mittel für den Bau und die Fertigstellung neuer Linien zu dienen hat. Der Generalversammlungsbeschluß ist am 6. December 1898 handelsregisterlich eingetragen.

Die neuen Actionen hat das unterzeichnete Consortium mit der Verpflichtung übernommen, davon Mk. 3 000 000, — den Besitzern der alten Actionen zum Course von nicht über 107 $\frac{1}{2}$ Proc. zum Bezuge anzubieten.

Demgemäß werden die Actionäre aufgefordert, das ihnen zustehende Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen geltend zu machen:

1. Der Besitz von je nom. Mk. 6000, — alten Actionen berechtigt zum Bezuge einer neuen Action à nom. Mk. 1000, —. Durch 6000 nicht theilbare Restbeträge bleiben unberücksichtigt.
2. Die Anmeldung zum Bezuge findet in der Präcisionsfrist

vom 12. bis einschliesslich 21. Januar 1899

in Hannover bei der Filiale der Dresdner Bank in Hannover, dem Banquhaus Hermann Bartels, Wilh. Basse, Bernhard Caspar, Mendel & Rosenthal, Ephraim Meyer & Sohn, D. Peretz, in Dresden " " " Dresdner Bank, in Berlin " " " Dresdner Bank

während der üblichen Geschäftsstunden statt. Die Actionen sind ohne Dividendenanspruch, mit doppeltem ordentlich geordnetem Nummernverzeichnisse, zu denen Formulare bei jeder Anmeldestelle kostenfrei erhältlich sind, einzureichen und werden abgestempelt zurückgegeben.

3. Der Bezugspreis ist auf 107 $\frac{1}{2}$ Proc. zuzüglich 4 Proc. Stückzinsen ab 1. Januar 1899 festgesetzt und ist wie folgt zu erlegen:

- 25 Proc. und das Agio von 7 $\frac{1}{2}$ Proc. zugleich mit der Einreichung der Actionen,
- 25 Proc. spätestens am 15. März 1899 und zwar bei derselben Stelle,
- 25 Proc. " " 15. Mai 1899, welche die erste Einzahlung,
- 25 Proc. " " 15. Juli 1899 entgegengenommen hat,

doch ist frühere Einzahlung einzelner Raten beim Vollzahlung jederzeit zulässig. Die Stückzinsen sind mit jeder Rate bis zum Einzahlungstage zu bezahlen.

Ueber die geleisteten Einzahlungen wird auf einem der beiden Anmelde-Formulare quittiert, welches dem Einreicher zurückgegeben wird, und wogegen die Actionen nach geleisteter Vollzahlung, sobald sie fertig gestellt sind, bei derselben Stelle in Empfang genommen werden können.

4. Den Schlusscheinimpfel hat der das Bezugsrecht ausübende Actionär zu zahlen.

Dresden, Berlin, Hannover, den 10. Januar 1899.

Dresdner Bank. Ephraim Meyer & Sohn. Hermann Bartels. Bernhard Caspar.

Nach vierjähriger Leitung einer Wasserheilanstalt habe ich mich in Dresden-A., Marschallstr. 1 (Elbberg), 1. Obergeschoss als Specialarzt für Hydrotherapie und verwandte Heilweise niedergelassen.

Sprechstunden: Wochentags 8—10 u. 2—4, Sonntags 8—10 Uhr.

Dr. Froehlich, A. G. Stabst. J. D. Neu! Neu! Neustadt! Jerwitz juniors

Tanz-Lehr-Institut

jetzt in dem neuerbauten eleganten Saal Ritterstraße 6 (Hotel Stadt Bittan). Beginnen: Sonntag den 15. Januar Nachmittags 3 Uhr, Montag den 16. Januar Abends 8 Uhr.

die neuen Curie für Tanz und moderne Aufnahmefähigkeit nach der anerkanntesten Lehrweise. Honorar: Damen 10 Mk., Herren 15 Mk., ohne je nach Anzahlung. Meine letzten 217 Schüler und Schülerinnen Herbst-Curie wurden von dem Institut.

Mein Wollen fernherhin so reichlich unterstützt zu sehen, zeichne hochachtungsvoll

Peter Jerwitz, Lehrer an der Akademie für Tanz und Musik, Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer. Anmeldungen: nur täglich von 5—8 Uhr. NB. Die Akademie für Tanz von meinem Vater befindet sich Kleine Pragerstraße 8.

Schnitte à 1 Mk. nach eigenem System, in jeder Hinsicht als vorzüglich lobend bekannt, zeichnet Frau Helene Sommer, Reibhahnstraße 2, II. Lehrerin der theov. u. prakt. Damenschneidererei. (18794)

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher. Anmeldungen für Ostern (67. u. 68. Semester im 24. Schuljahr) werden jetzt entgegengenommen. Schulgeld-Tabellen und Stundenpläne für alle Abteilungen, ebenso personal. Vorbelegungen und schriftliche Befragungs-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenfrei. Auf schriftliche Anfragen nur wenn Postmarke beigelegt ist.

I. Handels- und Höhere Fortbildungsschule (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrlingsschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen; 5 Lehrjahre (ministeriell genehmigte Pflichtjahre) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugehörte Lehrjahr (Wahljahre) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Ostern oder Michaeli einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Vorbildungsschule austreten) wollen.

II. Höhere Handels-Schule (Kurse für Erwachsene). Abteilungen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersklassen mit höherer und geringerer Vorbildung. A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre verschiedener Dienstgrade usw.) B. Für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres-, Halb- und für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- und Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch vorläufige Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsaufstiege und Berufszweige (Kontrollisten, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Creditanten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenführer usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeinbedienstet), besonders Post- und Eisenbahndienst, ebenso für Prüfungen behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatsdienststellen, Baugewerkschule, Werkmeister-Schule usw.

Die neuen Curie beginnen Bautznerstrasse Nr. 13: Montag den 9. Januar. Reissigerstrasse Nr. 78: Mittwoch den 11. Januar. Anmeldungen u. Prospekte dabeist. Sonntags-Curien Anf. Februar. NB. Vorrecht bei sogenanntem Schnellunterricht und dergl. leichtfertigen Tanzunterhaltungen.

Lehrer J. Büchenschuss, Jahndgasse 2, zunächst Seifstr., ertheilt Privatstunden jederzeit. (Rundgänge in 4 Stunden.) Anfang Februar (60937) Beginn der Curie.

Verenigte Handels-Akademie und höhere Fortbildungsschule Dresden A., Moritz-Str. 3. Telefon der Direktion 237 und Amt Masewitz 879. Direktion C. und C. Altmich. 14298

Nicht von der Stelle, bis Sie mit eine Erklärung abgegeben haben! Sie dürfen mein Kind so nicht im Stich lassen! Hören Sie, Sie dürfen nicht!

Sie war ganz außer sich gerathen und Wendelin wollte schon ein recht böses Gesicht machen, um sich ihr mit irgend einer energischen Antwort zu entziehen, aber Helene selbst erhob ihn dieser immerhin etwas unangenehmen Nothwendigkeit.

"Lass ihn gehen, Mutter!" sagte sie hart. "Er ist ein Lügner, und nicht um alle Schätze der Welt möchte ich jetzt noch sein Weib werden!"

Mutter Anna ließ den Arm des jungen Mannes fahren und Wendelin wartete es nicht ab, ob ihr der Gehorsam gegen die Tochter vielleicht noch einmal leid werden möchte. Er wendete sich ohne weiteren Gruß zur Thür und entfernte sich so eilig, als sei ihm ein Verfolger auf den Fersen und zu seinem eigenen Erschrecken machte er draußen die Wahrnehmung, daß ihn die Scene wirklich aufgeregt habe und daß er selbst der Regalia, die ihn sonst für alle Unannehmlichkeiten zu entschuldigen pflegte, keinen Geschmack abgewinnen könne.

(Fortsetzung folgt.)

Notationsbuch und Verlag von Ludwig Gumbel. Verantwortlich: Für Politik Otto Fr. Vogt; für Local, Schiffs- und Handelssachen Guido Wäber; für Kunst-Veranstaltungen Ludwig Hartmann; für allgemeine und wissenschaftliche Verhältnisse, Bunde-Cronik und Preislisten Curt Müller; für Inserate Arthur Hermann, sämtlich in Dresden.

Verlag von: Seckert und Kuntz Nr. 2897, Expedition Kuntz Nr. 4871.

am Deines Versprechens willen noch länger an mich fesseln wollte. Ich bin gekommen, um Dir Dein Wort zurückzugeben, und um ein Gleiches von Dir zu erbitten!"

Er hielt inne und athmete heimlich auf. Er war sehr zufrieden mit seiner wohlgeleiteten Rede und segnete im Stillen die Dunkelheit des Zimmers, welche es ihm erließ, den Ausdruck in Helenens Gesicht zu sehen und seinen eigenen Zügen einen den Inhalt seiner Worte entsprechenden Charakter tiefer Betrübniß zu geben. Jetzt aber mußte notwendig irgend eine Aenderung von Seiten des jungen Mädchens erfolgen, wenn er nicht vollständig aus dem Concept gerathen sollte. Der heftige Ausdruck des Zornes oder der Verzweiflung wäre ihm lieber gewesen, als das starre Schweigen, in welchem Helene verharrte, und um diesem peinlichen Zustand ein Ende zu machen, wagte er es sogar, einen Schritt an ihr in unbeweglichen Unrissen ihm gegenüberstehende Gestalt heranzutreten.

"Ich sagte Dir ja schon, daß Du Mißleid mit mir haben mußt, Helene", flüsterte er wie im Tone unterdrückten Schmerzes. "Du kannst nicht ahnen, was ich selbst in diesem Augenblicke leide; aber es giebt keinen anderen Ausweg, und es ist so am besten — für Dich wie für mich!"

Er kam ihr noch etwas näher und machte eine Bewegung, als wolle er ihre Hand ergreifen; aber sie wies ihn beinahe verächtlich mit stolz ausgestrecktem Arm zurück.

"Kannst Du mir sagen, worin die angebliche Hoffnungslosigkeit Deiner Verhältnisse besteht?" fragte sie mit leiser Stimme, aus der indessen eine Entschiedenheit herausklang, die Wendelin nicht erwartet hatte, und die ihn deshalb etwas unangenehm berührte.

Er gerieth denn auch ein wenig aus dem vorher sorgfältig ausgearbeiteten Programm.

"Du mußt mir das erlassen", sagte er zögernd. "Es würde zu beschämend für mich sein und könnte außerdem an der traurigen Nothwendigkeit unserer Trennung nicht das Geringste ändern."

"Richtig? Auch wenn ich Dir erkläre, daß ich bereit bin, jedenummer und jedes Ungemach, das über Dich käme, mit Dir zu theilen, auch wenn ich mit dem bescheidensten Loos an Deiner Seite zufrieden wäre?"

Seine Unsicherheit wuchs und die Finsterniß kam ihm immer mehr zu staten.

"Du machst es mir schwer, standhaft auf meinem Beschluß zu bleiben, Helene! Wie gern möchte ich Dich jetzt in meine Arme schließen und Dich tapfer durch alle Fährlichkeiten des Lebens tragen; aber ich muß der lödenden Versuchung widerstehen, ich würde eine Schleichthätigkeit begehen, wenn ich im Ernst daran denken könnte, Dein hochherziges Opfer anzunehmen. Der Kummer, den Du jetzt überwinden mußt, ist geringer als der, der Dir unfehlbar bevorstünde, wenn Du Dein Loos mit dem meinen verändere! Darum noch einmal, Helene, laß uns tapfer und standhaft bleiben! Raiffe Dich ebenfalls auf zu demselben Muthe, den ich selbst nach langen und sehr schweren Kämpfen gefunden!"

Helene lachte bitter auf.

"Und das ist Dein letztes Wort? Du willst Dich selbst durch die Versicherung meiner Liebe und meiner Bereitwilligkeit, Alles, auch das Schwerste, mit Dir zu tragen, nicht von Deinem Entschluß zurückbringen lassen? Du willst Dich von mir losmachen um jeden Preis?"

"Liebe Helene, Deine Fragestellung —"

"Ja oder Nein! Ich will keine Ausflüchte hören! Du willst Deine Freiheit zurückhaben, ohne daß Du ein Recht hast, an meiner Liebe zu zweifeln, und ohne daß Du es für gut findest, mich von Deinen eigentlichen Beweggründen zu unterrichten? Ja oder Nein? Die Antwort auf die einfache Frage kann Dir doch wahrhaftig nicht schwer werden!"

"Nun denn, ja, wenn Du durchaus nicht vernünftig mit Dir reden lassen willst!" sagte Herr Wendelin, dem die Auseinandersetzung schon etwas zu lange zu dauern begann, mit einem gewissen Kerger: "Heirathen können wir uns nun einmal nicht, die Möglichkeit dazu ist vollständig ausgeschlossen, und daß Du Lust hättest, in den Augen der Welt mit Recht oder Unrecht für meine Geliebte zu gelten, kann ich doch auch nicht glauben."

Helene schrie laut auf, und als Mutter Anna, die aus begreiflicher Besorgniß ganz in der Nähe geblieben war, daraufhin erschreckt die Zimmerthür aufstieß, fiel gerade vor ihre Füße der blühende Brillantring, den Wendelin einst ihrer Tochter an den



Neueste Nachrichten. Donnerstag den 13. Januar. Seite 18.

14374

Dresden, 11. Januar.

Sächsische Stiftung. Zum Gebrauch sächsischer oder sächsischer Quellen sind aus den Mitteln der unter Verwaltung des Ministeriums des Innern stehenden Sächsischen Stiftung zum 26. Juli 1811 an arme Kranke auch für das laufende Jahr eine Anzahl Unterstüßungen beizutragen...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Auf Grund Rathschlußes ist für länger als 25jährige ununterbrochene treue und gewissenhafte Dienstleistung dem Marktschreier bei der Firma Chr. Schubart u. Co. Großhandlung in Samen, Landesproducten u.s.w. hier, Herrn Gustav Adolph Vindob ein sächsisches Ehrenzeugnis ausgedrückt worden.

Central-Theater. Das Januar-Programm hat seit einigen Tagen eine Veränderung erfahren durch das Auftreten des Herrn Ernst Cinkell mit seinen fünf russischen Kappenghnen. Die fünf schönen für die Bühne dressirten Pferde wurden zum ersten Male in Deutschland vorgeführt.

Circus Corty-Althoff. Der wichtigste Besuch feiert sich in Folge überaus hochinteressanter Darbietungen und zwar nimmt die neue Dressur-Nummer des Directors Pierre Althoff, benannt die musikalischen Tänze oder August in tausend Kämpfen, den Hauptantheil des beifälligen Publikums in Anspruch.

Str. Schöffengericht. Emilie Auguste Günzel geb. Denny ist Recluse und schon seit 4 Wochen und 4 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Glaucau. Eine wichtige Meldung, welche in den drei Städten Glaucha, Meerane und Cimmisa an große Freude herbeizuführen wird und die das dem sächsischen Finanzministerium zur Genehmigung vorliegende Project der elektrischen Verbindung Glaucha mit den drei Städten betrifft, ist in der letzten Sitzung der Stadtkommission bekannt gegeben worden.

Wannen i. S. Nachdem der Vorort Haselb. u. n. mit Beginn dieses Jahres der Stadtgemeinde einverleibt worden ist, haben etwa 150 Einwohner von Haselb. ohne Weiteres das Bürgerrecht erworben.

Bunte Chronik.

Tägliche Erinnerungen. Donnerstag, 12. Januar. 1519 Kaiser Maximilian I. gef. in Welt. 1721 Ferdinand, Herzog von Braunschweig, preuß. Feldherr, gef. in Braunshweig. 1746 J. G. Böhmerling, Pöbinger, geb. in Pirna. 1750 Melchior Leng, Dichter, gef. in Schwerga.

Die Kaiserin von Rußland sieht, wie man aus Petersburg schreibt, im Mai ihrer Entbindung entgegen. Das russische Kaiserpaar wird deshalb den ganzen Winter über in Jaroslavl Esfelv bleiben.

2000 Schülern erkrankt. Wegen Erkrankung von etwa 2000 Schülern mußte der Unterricht in sächsischen Bürgerschulen zu Linden vor Hannover auf polizeiliche Anordnung bis auf Weiteres ausgesetzt werden.

Die sogenannte Augenlid-Bindegewebentart. Die Krankheit stellt sich zwar meist als nur leichter Natur heraus, doch ist sie in hohem Grade ansteckend und bedingt deshalb zu ihrer Bekämpfung besondere und durchgreifende Maßnahmen.

Das Sir Henry Irving sich gänzlich von der Bühne zurückziehen wird, davon wird jetzt immer lauter und vernünftlicher in den Londoner eingeweihten Kreisen gesprochen.



Sir Henry Irving.

Der nächste Monat tritt er bereits in sein 62. Jahr, seit 40 Jahren gehört er der Bühne an, und seit 20 Jahren leitet er das Londoner Lyceum-Theater, gemeinsam mit seiner künstlerischen Gattin Miss Ellen Terry.

Schwindel der Spiritisten. Aus Paris schreibt man unter dem 10. Januar: Der deutsche Volkstheater Graf Münster wohnte einer für die Elite der Pariser Gesellschaft veranstalteten Privatsoirée des Gensler Professors Dufand bei.

Schwere Folgen hat ein Schabernack, den zwei junge Berlinerinnen gegen eine ihnen mißliebige Person ausüben wollten, für die Erstere gehabt, denn sie zogen sich dadurch eine Anklage wegen schwerer Unzucht zu.

Das Glück des Clowns. In einer nicht sehr großen, aber recht ansehnlichen, wohlhabenden und kunstliebenden norddeutschen Residenz hatte sich Ende September, so wird dem Münch. R. N. geschrieben, auf eine Zeit eine wunderbare Kunstereignisse niedergefallen, die außerordentlich viel Gutes bot und deshalb großen Zuspruchs sich erfreute.

Die Kaiserin von Rußland sieht, wie man aus Petersburg schreibt, im Mai ihrer Entbindung entgegen. Das russische Kaiserpaar wird deshalb den ganzen Winter über in Jaroslavl Esfelv bleiben.

Keinen Betrag aus Licht kommen lassen, den er des lieben Friedens wegen begangen hatte. Der Clown soll bei Empfang des Geldes geäußert haben, dies sei der beste Witz, den er je erlebt.

Das Opfer eines rohen Scherzes ist dieser Tage eine reizende, junge Frau in Paris geworden. Madame Bichel ist die Gattin eines höheren Beamten, mit dem sie in letzter Zeit nicht sehr einig lebte, da der Mann, dem der eheliche Friede zu langweilig zu werden schien, unter den niedrigsten Vorwänden Streit suchte.

Der Mime und seine Mutter. Im Amphiontheater in Braunschweig absolvierte der berühmte amerikanische Schauspieler Nat. C. Goodwin ein Gastspiel, das an unvorhergesehenem Epifoden reich war. Goodwin gilt als der amerikanische Coquelin und seiner genialen Excentricität wurde schon Vieles verglichen, was man anderen, weniger berühmten Lieblingen des Publikums über genommen hätte.

Sachsische Nachrichten. Bremen, 10. Januar. Norddeutsche Lloyd. Kaiser Wilhelm der Große 9. Januar 8 Uhr Abends die Reife von Southampton nach Bremen fortgesetzt.

Handelstheil.

Breslau, 10. Januar. Productenmarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100%, excl. 50 RL Verbrauchsabgaben per Januar 17,50 Br., da 70 RL Verbrauchsabgaben per Januar 38,00 Br.

Hamburg, 10. Januar. Raffer. Good average Santos per Januar 31,25, per Mai 32,00. Rühlig. Hamburg, 10. Januar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2792 Br., 2789 Br., Silber in Barren pr. Kilogr. 80,75 Br., 80,25 Br.

Wagdenburg, 10. Januar. Zuckerbericht. Kornzucker excl. 88%, Rendement 10,25-10,40. Nachprodukte excl. 75%, Rendement 8,00-8,30. Rühlig. Prodrastinade 1 24,00. Prodrastinade II 23,75. Gem. Weiss I mit Jas 23,00. Gem. Weiss II mit Jas 22,00. Gem. Weiss III mit Jas 21,00.

Zahlungs-Einstellungen. (Nach dem Leipz. Tagbl.) Elias Fried, Kaufmann, Inhaber der Firma S. Fried, Kleiderh., Augsburg. Eugen Japke, Kaufmann, in Firma Conrad Franke, Berlin. Wilhelm Leubard, Kaufmann, Freiburg. Gustav Pfingst, Kaufmann, Weimingen. Karl Pöfel, Stadtfabrik, Oberhausen.

Städtische Nachrichten.

Handelstheil.

Breslau, 10. Januar.

Hamburg, 10. Januar.

Zahlungs-Einstellungen.

reschoss... pie... titut... genom... 2, II... Schule... Manner... Reptil... Schule... Reptil... Schule...

Junges Mädchen, welches zu Hause schlief, in angenehme Stelle gesucht Christianstraße 36, Blumenstraße 14547

Saubere harte Aufwartung für Herrn von 8-11 Uhr sofort gesucht. Zu melden Rothengasse Nr. 10, 1. Etage links. 28

Aufwärterin für den ganzen Tag zu 2 Kindern gef. Mannstr. 59, 1. Etage. 76

Aufwartung, nur gut empfohlen, für Herrn. gef. Jellischestraße 17. 19b

Ein jüngere Aufwartung gesucht Lindenaustraße 38, 1. 243p

Saub. w. Aufwartung gef. gef. Weißbühlstraße 3, 2. 242p

Aufwartung für ein größeres Kinders. wird für Morgen eine

Aufwartung zum Abkochen usw. gesucht Pregestraße 46, Hinterhaus. 238p

Saubere Aufwartung wird sofort gesucht Schützenplatz 2, bei Meinerl. 80

Aufwartung 14585 gesucht täglich einige Stunden. Zahlung von Monat 12 Mark. Strahlenstraße 3, part. 60675b

Sofort vermieten kann sich ich. Mädch. in Substanz Par. Marktstr. 55, pt. Ohne Gehalt. Nur v. 3-6 Uhr Herrsch. anmel. 14135

Kellnerin, Hausmädchen zum Gästebett, Zimmermädchen, Serv. Hausmädchen, Köchin, Hausmädchen in Modestadt, Hausmädchen, Verkäuferin, Verkaufsrätin sucht Janzen, Johannstraße 11, 3. 14524

Jung. ehrliches Hausmädchen wird sofort gesucht. Frau Richter, Frauenstraße 8, 1. 14504

Hausmädchen mit Kochkenntnissen für Restaurant per 15. Februar gesucht. Minin Wagner, Circusstraße 15. 14496

Gesucht zum 15. Januar ehrlich. Hausmädchen m. etw. Kochkenntnissen Marienstraße 60, pt. 60615

Ein junges fröhliches Hausmädchen mit gut. Kenntnissen wird in gute Stellung ges. Näh. Johannisstraße 22, r. 5b, 2. 60752b

Leid. Hausmädchen b. a. Pohn gef. Villmstraße 66, 1. 14546

Kellnerinnen und Anführer, viele Köchinnen, 30-70 Mk., 20 Hausm., Serv. u. Küchenm., ig. Kellner u. Hausbarkeiten f. Stadlermann, Trebbitzer 2. 14430

Hausmädchen wird zum 15. Jan. gef. Mathisenstraße 48, part. r. 35

Hausmädchen per 15. Januar ob. auch später gesucht Kronenstraße Nr. 19, 1. Etage rechts. 57

Hausmädchen gesucht sofort oder zum 1. Februar Ebermannstraße 19, 1. Et. 80

Jung. aufständ. Mädchen sol. in gut. Dien. gef. Allein verhalten. Al. Juchaczewski, Hofmeisterstraße 62, part. 60940b

Ein einfaches Stubenmädchen welches bis Mai zu Hause schlafen 1. in dauernde Stellung für höchsten Dien. zu seiner Dienstzeit gesucht. Verjusfeld, v. 10-3 Uhr Ferdinandsstraße 7, 1. Etage. 246p

Hausmädchen jedw. u. mit guten Kenntn., per 1. Februar gef. Ebermannstr. 21. 243p

Ein tüchtiges arbeitsames Hausmädchen per sofort gesucht Restaurant Schott, Meierstraße 46. 241p

Älteres Hausmädchen gef. welsch. keinem Haushalt vorzuziehen kann. Näh. Hauptmarkt, Stand 68. R. W. Wilhelm, Wurm. 8-12, Raum. 5-8 Uhr. 60930b

3 Kinderfrauen werden aufs Land gesucht bei Fr. Wolffs Koch, Wolfenbüttelstr. 12. 247p

Knechte, Mägde werden gef. bei Fr. Wolffs Koch, Wolfenbüttelstr. 12. 237p

Zu vermieten

Schöne Wohnungen von 280-700 Mk., ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Doornblüthstr. 27, 1. bei H. Vippold. 60729f

Glashütterstr. 97 (1 Min. v. d. Schanzenstr.) entf. sind 2 schöne Wohnungen im Preise von 355 u. 365 Mk. ev. sofort zu verm. Näheres 1. Et. rechts. 14380b

Striesen, 14380b

Schloßstr. 5 ist ein großer Laden, mit 1. Etage verbunden, und vielem Hinterraum per 1. Juli zu vermieten, für größeres Geschäft passend. Näh. i. Fleischgesch. Gr. Brüderg. 3. 60792b

Vorwerkstrasse 22 sind zwei freundl. Wohnungen, à 360 und 310 Mk., per sofort bez. 1. April o. zu vermieten. Näheres daselbst im Contor des Hinterhauses. 60424p

3 grosse Trockenböden, 1 Wäschetrockenplatz, 1 Niederlagsraum sind im Grundstück Bleichstraße 32 zu vermieten per sofort oder 1. April. Näh. Bestaßgasse 5, part. früh von 9 bis 11 Uhr. 118

Löbtau, Postapothekerstr. 3, nahe der Theresienstraße, 2. u. 3. Etage, sind 2 schöne Wohnungen d. 250, 255, 275 bis 310 Mk. m. 2 Bann. sof. od. sp. zu verm. Näheres Dresden, Semmlerstraße 6, 1. Etage. 60675b

Stephanienstraße 30 ist die halbe 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, H. R., R., und Küche, per 1. April zu vermieten. Preis 600 Mk. Näheres 1. Etage. 55

Dumoldstraße 5 ist eine hübsche 2. u. 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, H. R., R., und Küche, per 1. April zu vermieten. Preis 600 Mk. Näheres 1. Etage. 55

Klotzsche, Gartenstraße, Neubau, schöne Wohnungen per 1. 4. oder 1. 7. u. im Preise von 400 bis 650 Mk. zu verm. Näheres daselbst Carstenstr. 4, Hofstr. 1. Westbury. 11525

17 Oppelstraße 17 2 Wohnungen in 2. u. 3. Etage für 340 und 375 Mk. zu verm. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 60428b

Schöne Wohn. 1. April zu verm. **Nabeustraße 24,** amerik. Viertel, zu 380 u. 340 Mk., letztere auch sofort, sowie 60020b

Vorniastraße 22, Johannstadt, zu 360 und 375 Mk. 1. Etage, Raum, R. u. Zub., per 1. Februar d. J. zu vermieten Oppelstraße Nr. 60. 60759

Freibergerstr. 21 ist in der 4. Et. eine Wohnung zu 300 Mk. pro Jahr Oken zu verm. Näh. das. bei Fr. 60753b

Wohnung in Lindenaustraße 62, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda und Zubehör in 4. Etage zu vermieten. Kaufmann beim Hausmann, Rabenerstr. 24. 14461

Zu vermieten Ostern oder früher schöne freundl. Wohnungen, je 4 Zimmer mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, besser Corridor, Boden und Kellerraum usw. im Preise von 525-600 Mk. Näh. daselbst Neu-Grana, Scarisstraße 15. 13600

2 Wohnungen, à 300 u. 350, Part., halbe Etage, per sofort od. später an ruh. Mieter zu verm. Friedrichstr. 39, 1. 11440b

Schöne sonnige Wohnungen in Völsau von 240-430 Mk. zu verm. u. sof. od. später zu verm. Obühlstraße Nr. 24. 60327a

Wohnungen. Zum 1. April beziehbar größere und kleinere 60394

Wohnungen. Näheres beim Besitzer W. May, Baumstraße/Wintercolonie/Weidenhof, Obergorbis. 60831p

Glasewaldstr. 34 13818 sind schöne der Neuzeit enturf. Vogis in 1. und 2. Etage von 450-650 Mk. sof. zu verm. Näh. daselbst part. 4 Minuten von Hallesche Gasse sind noch einige 60287b

Schöne Wohnungen bestehend aus 6 Zimm. u. Zub., mit Gartengen. zu Oken zu verm. Näh. Gatte, Heinrichstr. 15, 1. 60737b

Doornblüthstr. 35, 2473b direct an der Strassenbahn, sind Wohnungen von 320-450 Mk. sofort od. spät. zu verm. Alles Näheres das. part. bei Schmidt. 60737b

Schöne Halbtage mit Balkon für 150-600 Mk. sofort oder später zu vermieten. Wintergärtenstraße 59. 14171

Mägeln, Albertstr. 416, sind mehrere Wohnungen zu verm. Näheres daselbst part. links. 60671b

Verjüngungshalber ist ein Part. 1 Laden, 3 Zimmer, Zubehör, für 550 Mk. zu vermieten, das darin befindliche 13214

Schnittgeschäft kann mit übernommen werden. Näh. Friedrichstr. 15, pt. 60729f

Ramenzerstr. 40 sind zwei schöne Wohnungen per Oken zu 460 u. 530 Mk., sowie ein Laden per sofort zu 350 Mk. zu verm. R. Vogis, 12 Mk. m., a. ein. p. Oken zu b. Kampffstr. 25, 2. 44

Sehr reiz. Stube zu vermieten Augustenstraße 69, 3. Et. 73

N. möbl. Zimmer 60844p ist sofort oder 15. zu verm. Große Plauenstraße 30, 1. bei Schneider.

Villmstraße 45, 2. ist sofort ein ung. möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 14487

Möbl. Part.-Zimm. an Herrn zum Witten. Hammerstr. 3, r. 8

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Plauen- u. Dresden, Mühlentstr. 25, part. r. 60892

3dl. h. Schloßstr. Gr. Brüderg. 1, 2. 60938b

Exp. W.-Schloßstr. 101 zu verm. Villmstraße 62, 3. r. 24

Möbl. Trampelstr. 4, H. B. 2. W.-Schloßstr. Rosenhof 2, 5. Et. Fr. Mühlstr. Gabelsbergerstr. 11, 1. 60938b

Stallung für 2 oder 3 Pferde zu vermieten Windmühlentstr. 51. 5b

Stallung zum 1. April ein besser

Hinterraum in welsch. Hof ist eine Buchdruckerei befindet, anderweitig zu Geschäftszwecken zu vermieten Grunersstr. Nr. 30, part. A. Begler. 119

Fabriksaal, schön hell, ca. 200 qm, in Dresden-Neustadt, Postenstraße 9, zunächst den Bahnhöfen und der Post, im Hintergebäude Partier, auch geeignet zu Büroräumen, Garagen, Cigaretten-, Leber-, Schirm- oder dergleichen Branchen per sofort od. später zu vermieten, auf Wunsch mit Wohnung in der 1. Etage des Vorderhauses. Näheres Konigsstr. 6 im Comp. 60285

Werkstatt oder Niederlage für sofort oder später zu vermieten. Schützenplatz 21. Preis 250 Mark. Näheres beim Hausmann. 14257

Lutherplatz 4 1 Laden, jetzt Buchdruckerei u. Papierhandl., per 1. April 300 Mk. zu vermieten. 14192

Fabrikräume, hell, mit Centralheiz., per 1. April oder später zu vermieten. Offert. unter 140* Exp. d. Bl. 14498

Laden ohne Wohnung für 500 Mark zu verm. Plauenstr. 54. 14526

Laden mit Stube, Kammer, Küche 19 Cappelstraße 19 für 600 Mk. sof. zu verm. Näheres in Nr. 17, 1. Etage r. 60420b

Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, in bester Geschäftslage von Striesen, per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Augustenstraße 42 im Drug.-Geschäft. 60655f

In vermieten sofort in Oerndorf bei Dresden eine

Hufschmiede nebst Wohnung, bestehend aus 4 Wohn- und Schlafzimmern, sowie Küche; ferner eine zweite Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 7 Stuben und Kammern nebst Küche und Boden. Eventuell ist die Schmiede auch ohne Wohnung oder umgekehrt zu vermieten. Näheres bei Herrn Vegenfeld, Oerndorf. 60872

Schöner Laden mit Hinterraum ist f. 450 Mk. zu verm. Näh. Palmstr. 35-37. Altes Hofen. 60715b

Schöner gr. Laden mit 2 gr. Schaufenst., in welsch. Hof befindet, ist fruchtbar m. Gasleitn. zu verm. Näh. b. Rumpfe, Palmstr. 16. 60715b

Laden mit Wohnung, für Lebensmittelbranche passend, zu verm. Völsau, Vindenbergstr. 56. 60715b

Mieth-Gesuche. **Striesen od. Johannstadt.** 2 St., 2 R., Küche u. Zub., für 400 Mk. per 1. April gesucht. Offerten Handschke 7, Hinterhaus 1. Et., Contor erdten. 14545

N. Wohnung von pünktl. zahl. Kundl. Renten in Völsau per 1. April gef. Off. unt. 1424* Fil. Völsau, Weissenhofstr. 60970

N. Wohnung, Stube, Kammer, Küche, von ruhigen pünktlich zahlenden Renten per 1. April gesucht. Offerten erdten unter 1424* Exp. d. Bl. 107

Suche in der Johannstadt oben Striesener Vorstadt einen mittleren

Fabrikraum zu vermieten. Offerten unter 1424* Exp. d. Bl. erdten. 50

Frdl. Wohnung, 3 helle Zimmer, Küche u. Mädchenkammer und Beigef. per 1. April gesucht. Preis 500-600 Mk. 20 Minuten im Umkreis d. Schloßstr. Offerten baldigst erb. unt. 1424* an Hausbesitzer u. Vogler, H. O., Dresden. 60902

Jung. Kaufmann sucht per 15. d. M. freundlich möbliertes Zimmer. 223p

Ruhe Röhrenpl. Off. mit Preisang. unt. 1424* Fil. Marienstr. 28.

Möbliertes Zimmer separat, im Centrum, bei sauberen Renten per 1. Februar von jungem Kaufmann gesucht. Offerten unter 1424* Exp. d. Bl. 88

Gesucht eine H. freundl. Stube mit Ofen sof. von H. Frau m. R., tagel. nicht zu Hause. Offerten unter 1424* Exp. d. Bl. 87

Stallung für 4 bis 8 Pferde, gleichviel wo, zu vermieten gesucht. Gef. Offerten unt. 1424* Exp. d. Bl. 33

Ng. anst. Leute suchen per 1. April 1. Stube u. R. od. Stube u. Küche. Off. unter 1424* Exp. d. Bl. 15

Wohnung von einj. Renten per 1. April oder 1. Mai Ruhe Röhrenpl. im Preise bis 300 Mk. gesucht. Offerten erb. Freibergerplatz 26, 4. Wöller. 218p

Anst. Mädch. suchen sof. freie Stube mit Kochofen oder Altmarkt. Off. unt. 1424* Fil. Marienstr. 28. p

Einj. pünktlich zahlende Leute suchen per 1. April kleine Wohnung. Offerten mit Preisangabe erb. unt. 1424* Exp. d. Bl. 71

Einj. pünktl. zahl. Leute f. kleine Wohnung Nähe Freibergerpl. oder Völsau. Off. Palmstr. 28, 1. 6.

Eine Werkstatt gef. für ruhigen Betrieb, 2 Räume im Part., Gesamtgröße ca. 350 qm. Miet. per 1. April. Angebote mit näherem Angaben und Preis unter 1424* Fil. Marienstr. 28. 60768

Verk. Dams, Wittwe, sucht per 1. März größeres sonniges leeres Zimmer mit Kücheneingang, Nähe Postplatz, Offerten mit Preisang. erb. Okenstraße 17, Producenten-Geschäft. 24b

Selbstständ. Schmied sucht wegen Umbaus des jetzigen Grundstücks neu einzurichtende Werkstatt in guter Lage Dresdens, am liebsten Steinmetz-Werkplatz. Off. unt. 1424* Exp. d. Bl. 81

Brautpaar sucht per sofort Wohnung in Kauf. im Preise bis 250 Mk. Neues Haus ausgehoben. Off. unt. 1424* Postamt Mühlentstr. 28. 251p

Capitalien. 1471

40000 Mk. ev. auch mehr, sind per 1. April 1899 auf 1. Hypothek zu 4 Proc. auszugeben durch Rechtsanwalt Dr. Ubrig, Villmstraße 26, 2.

Sichere Erträge. Eine ältliche, alleinliche, Handelsfrau sucht eine alleinliche Frau oder älteres Mädchen als Zwiellhaber zu ihrem Schnittwarengeschäft. Etwas Kenntnisse von Jacken und Schürzen, weiß der Artikel gut geht. Offerten unter 1424* Filial-Expedition Radeberg. 60834

Sicher und reell! Von 2 strebsamen jung. Herren, Ende der 20er Jahre, werden auf ein noch zu gründendes rentables Geschäft 5000 Mk. auf 4-5 Jahre zu leihen gesucht. Das Capital steht in absolut sicheren, sowie reellen Händen. Alles Uebrige konnte persönlich am besten erläutert werden. Edle Männer, welche diesem Gesuche Glauben beimessen, werden höflich gebeten, welche Zuschriften mit genauer Angabe alles Näheren unter Chiffre "M 2. Sec. Vacin" 1448 postlag. Deuben bei Dresden hinterlegen zu wollen. Vermittler u. Agenten ausgeschlossen. 60788

Geschäftsführer und Werkführer 34 einer sehr rentablen Fabrik (bei 30000 Mk. Capital ca. 15000 Mk. Renten) suchen dazw. fähigen Theilhaber mit ca. 20000 Mk. p. Grund. eines Concurrenz-Unternehmens. Dreiviertel der Rundschaft an der Hand. Off. unt. 1424* Exp. d. Bl.

6000 Mark als 1. Hypothek auf ein Hausgrundstück in Radeberg bei 1. April gesucht. Offerten unter 1424* Postlagend Niederpostitz. 60985

Ng. anst. Wittwe d. ehel. Dr. J. um ein Darl. v. 30 Mk. auf 3 Mon. Off. unter 1424* Exp. d. Bl. 107

Jetzt Rest Baun

M

M

Ges

Dom

Ro

K

J. Wils

Radlauer's An

Sacharin, Encer

rationellen Desin

Wäte u. Mandel

ständiger Ersatz

1000 g. Mk. Pro

Dr. Friedlaend

als ein vorzügl.

Magen- und Ver

burg, Prof. Dr.

Jede Pille ent

hält 3 mal täg

lich der Firma

tauer's Häh

ang. Dauselb

1 Lösung mit 5

seren-Geist z

Radlauer, K

Sagrada-Pas

enthaltend je 0,1

Abführungs

apotheken und D

Apothek

Bef

Kerzlicht wa

cente

Pro

Dauptdepot:

Paul

Wiesack

J. d. Brill

Einsehen fünf

Systeme (auch die

Refere

Jetzt, während des Umbaues, werden an meinen Kassen auf sämtliche Reste jeder Art und zurückgesetzte Artikel, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaaren der fünfte Theil des Preises = 20% zurückvergütet.

Alle farbige Seiden, gute und beste Qualitäten, 150 Pf.

M. Schneider: Max Dressler

Pragerstrasse 12, Ecke Trompeterstrasse.

14284

Für
Masken-Bälle

empfehlen
Gesichts-Masken

als:
Dominos, Nasen, Bärte usw.

so wie
Kopfbedeckungen

und
Fächer.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Auf Grund des im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ veröffentlichten, ausführlichen Prospectes sind:

Mark 30,000,000.—

4procentige zu pari rückzahlbare Hypothekendarlehen

Serie 251 bis 280

(bis zum 2. Januar 1905 unkündbar und unverlosbar)

eingetheilt in 1500 Stück Litt. A¹ No. 1—1500 zu 5000 Mk., 4500 Stück Litt. A No. 50001—54500 zu 2000 Mk., 6000 Stück Litt. B No. 52501—58000 zu 1000 Mk., 6000 Stück Litt. C No. 100001 bis 106000 zu 500 Mk., 9000 Stück Litt. D No. 98001—105000 zu 800 Mk., 9000 Stück Litt. E No. 98001 bis 106000 zu 200 Mk.

an der Berliner Börse zum Handel zugelassen. Die Zulassung an der Börse in Hamburg ist bereits erfolgt.

Die Hypothekenbank in Hamburg hat auf Grund des von dem Hohen Senate der freien und Hansestadt Hamburg bestätigten revidirten Statuts vom 27. Juni 1891 die Berechtigung, auf den Inhaber lautende, verzinsliche Hypothekendarlehen auszugeben, deren Gesamtsumme den zwanzigfachen Betrag des jeweils eingezahlten Grundcapitals nicht übersteigen darf.

Die Bank erwirbt in der Regel nur erststellige Hypotheken und zwar nur auf solche Grundstücke, welche einen dauernden und sicheren Ertrag- oder Verkehrswert haben.

Die zur Pfandbriefunterlage dienenden Beleihungen müssen innerhalb 60 Proc. (drei Fünftel) des Wertes der zum Unterpfand zu bestellenden Objecte liegen.

Die Hypothekendarlehen sind seitens der Inhaber unkündbar. Sie tragen die facsimilirten Unterschriften zweier Mitglieder des Vorstandes.

Die Stücke lauten auf den Inhaber, können jedoch auch auf den Namen in den Büchern der Bank eingeschrieben werden, in welchem Falle die eingetragenen Gläubiger von den Verlosungen etc. kostenfrei benachrichtigt werden.

Die Rückzahlung der Hypothekendarlehen und der Zinsen wird nach den Bestimmungen des Statuts durch die von der Bank erworbenen hypothekarischen Forderungen und durch das Gesamtvermögen der Bank, insbesondere durch deren Grundcapital und deren Reservefonds gebildet.

Die Hypothekendarlehen Serie 251 bis 280 im Gesamtbetrage von Mk. 30,000,000.—, welche eine Fortsetzung der bisherigen Pfandbriefemissionen bilden, genießen die gleichen Rechte und Sicherheiten wie die der bisherigen Emissionen und kommen innerhalb der durch das Statut vorgeschriebenen Grenzen je nach Bedarf beziehungsweise je nach Zunahme des Hypothekenbestandes serienweise im Betrage von je Mk. 1,000,000.— zur Ausgabe. Diese Serien tragen sämtlich Januar- und Juli-Coupons und sind mit 4 Proc. p. a. verzinslich. Die Coupons verfahren in vier Jahren vom Tage der Fälligkeit ab gerechnet.

Die Rückzahlung dieser Serien erfolgt im Wege der Auslosung al pari. Die jedesmaligen Zahlungen der ausgelosten Beträge finden spätestens sechs Monate nach der Verlosung statt. Die Nummern der ausgelosten bzw. gekündigten Stücke werden jedesmal alsbald nach der Ziehung bzw. Kündigung bekannt gemacht. Bis zum 2. Januar 1905 ist eine Verlosung und Kündigung ausgeschlossen; von diesem Termine ab bleibt der Bank das Recht vorbehalten, die Verlosung in beliebiger Stärke vorzunehmen oder auch sämtliche im Umlauf befindlichen Hypothekendarlehen mit dreimonatlicher Frist zu kündigen. Die sämtlichen Serien dieser Hypothekendarlehen müssen spätestens am 2. Januar 1905 al pari getilgt sein.

Zur Heimzahlung gekündigte oder verlorene Hypothekendarlehen verfahren in dreissig Jahren nach dem festgesetzten Rückzahlungstermin. (§ 62.)

Die zur Kündigung und Auslosung kommenden Hypothekendarlehen der in Berlin eingeführten Serien sowie die Coupons derselben werden

in Hamburg . . . an der Kasse der Bank, Hohe Bleichen 18,
in Berlin . . . bei „Deutschen Bank,
„ „ „ „ Berliner Handels-Gesellschaft,
„ „ „ „ Nationalbank für Deutschland,
in Frankfurt a. M. „ dem Bankhause von Erlanger & Söhne und
„ „ „ „ der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,

sowie bei sämtlichen auswärtigen Verkaufsstellen unserer Hypothekendarlehen kostenlos eingelöst. Gegen Einlieferung der Talons werden seiner Zeit neue Zinsbogen kostenfrei an den genannten Zahlstellen ausgegeben.

Die Hypothekendarlehen der Hypotheken-Bank in Hamburg sind zur Beleihung im Lombardverkehr der Reichsbank und ihrer Zweiganstalten zugelassen.

Das voll eingezahlte Actiencapital beläuft sich auf:

Die Reserven der Bank betragen incl. Provisions- und Zinsreserve Ende 1897 Mk. 21,000,000.—
Die zur Ausführung gebrachten Hypothekengeschäfte erreichten am 31. Dec. 1898 den Betrag von „ 8,475,171.22

Die Gesamtsumme der Ende December 1898 im Umlauf befindlichen Hypothekendarlehen betrug „ 350,805,000.—
Die seit 1889 zur Vertheilung gekommene Dividende betrug 8 Proc. p. a. „ 326,786,000.—

Die Geschäftsführung der Bank steht unter der Aufsicht des Hohen Senate der freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburg, im Januar 1899.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Dr. Karl. Dr. Gelpcke. Dr. Bendixen.

Dr. med. Rohden

(früher Hannover)

Arzt für

Harn-, Stoffwechsel- u. Hautleiden

ab 2. Januar 1899 täglich zu sprechen

Wilsdrufferstrasse 2, III,

Ede Altmarkt u. Schloßstr.

14056

Mittags 11—12 Uhr.

Masken-Garderobe

zu versehen

14400

Blasewitzerstr. 34, A. Mönch.

14887
Specialität
allerersten Ranges
empfehle meinen
großen Beifall findenden
Santos-Kaffee

geröstet,
von hervorragender Güte,
Pfund 100 Pfg.
Liebreich Schumann
Kaffeehandlung,
Fürstenstrasse,
Ede Striebeckstraße.

Schuhmacher.
Fleder und Schuhe faßt man
so billig in der Lederhandlung
Holtenauerstr. 43a. Litzmannstr. 17/14445

Geirath! 200 Damen n. a. Bern.
mündl. Verh. Prospect
umfangr. Journal. Charlottenburg.

Prima große
Eier
Erd 5 Pf. Schod 290 Pf.
Schatzerstrasse 19.

Gütearger
Conrienögel
(die besten und
schönsten
Schlager) sind
zum Verkauf
ausgestellt im „Hotel Windsor“
Trompeterstr. 21. **Wilhelm**
Froudel und **Andreasberg** im
Hort. NB. Auch habe ich sehr schöne
frische Zuchtweibchen. 1898

Waaren-
Sicherheits-
Artikel.
Sechsenersch. neues Preis-
verzeichn. nebst int. Buch
gratis u. franco. Verändl.
20 Pf. Porto. H. Schütze.
Weinböhlen. 60906

Billigste Preise für Händler.
la Gänsefett,
Pfund 90 Pf.

empfehle „Baderstr.“, Pöhlge
Johannstraße 8, 1. Etage.
Gold- u. Silberwaaren,
nur echte Sachen, Feinsilber, 37
Tausen, Hochpreis- und Jubiläum-
Geschenken passend, empf. als sehr
preiswerth. C. Koppel, Steinstr. 4, 1.
60901

Stargespalt. Holz
Runt. 9 Rtl., bis in Behälter liefert
für Dresden u. sämtliche Provinze
Emil Bachsmuth, Moritzburg.

Masken-
Anlage: Sigmund, Litzmannstr.
Soll billig zu versehen sein.
Trompeterstr. 2, I., Ankerstr.

Radlauer's Antiseptische Mundperlen (Eine Combination von Saccharin, Eucalyptol und Vanillin). Gesetzlich geschützt. Zur rationellen Desinfection u. Reinigung der Mund- u. Rachenschleimhäute u. Mandeln, zur Beseitigung des üblen Mundgeruches, vollständiger Ersatz des Mund-, Zahn- und Gargelwassers. Bleichdose 1 Mk. Prospecte gratis.

Dr. Friedländer's Pepsin-Salzsäure-Dessert-Dragees als ein vorzügliches Pepsin-Präparat zur Linderung von Magen- und Verdauungsbeschwerden empfohlen von Prof. Eulen- burg, Prof. Dr. Bergmann, Prof. Dr. Struck, Prof. Dr. Senator. Jede Pille enthält 0,1 g reines Pepsin und 1 Tropfen reine Salzsäure. 3mal täglich 2—3 Pillen. Placon 1,50 und 3 Mk. Nur echt mit der Firma **Kronen-Apotheke**, Berlin W. Ferner **Radlauer's Hühneraugenmittel**, sichere u. schmerzlose Wirkung. Dasselbe besteht aus 10 g einer 25 proc. Salicylcollodium-Lösung mit 5 g Hanfextract, Fl. 60 Pf. **Radlauer's Conferen-Geist** zur Reinigung der Zimmerluft. Fl. 1,25 Mk. Fabrik **Radlauer, Kronen-Apotheke, Berlin W.** — **Cascara-Sagrada-Pastillen** mit Chocoladen-Überzug, wohlschmeckend, enthalten 0,5 gleiches Extract. **Mildes schmerzloses Abführungsmittel.** Schachtel 1,50 Mk. Depot in den meisten Apotheken und Droguerien. 60900

Apotheker Rahfeld's Kraftgebäck.
Bestes Somatosepräparat. 13846
Kurzlich warm empfohlen für Kinder, Reconvalescenten, Magenkränke, Blutarmer etc.
Pro Packt 60 Pf. in Glas-Apothek.
Hauptdepot: Kronen-Apotheke, Dresden-Neustadt.

Paul Bergfeldt, Dentist (Zahnärzt)
Bislich präparirt (geprüft f. Zahnextraktionen)
1.1. Perikönigsstr. 1. Dresden-N. 6. Hauptstr.
Einfache künstlicher Zähne- und Gebisse verfertiger Systeme (auch die patentirten lösbare befestigten künstlichen Zähne ohne Gaumenplatte.) 13856
Bessere Ausführung bei sehr mäßigem Preise.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bank. Langs
Amalienstr.
13163

Sparkasse
Unsere Sparkasse
verzinst Spareinlagen bis
auf Weiteres regulärgemäß mit
3 1/2—4 1/2 % per Anno je nach
Länge der Kündigungsfrist. (60297)
Sächs. Spar- u. Credit-
Bank zu Dresden.
Wilsdrufferstraße 40, 1. Etage.

Für 1899.

Regenhardt's Contor-Notizbuch,

enthält für jeden Tag eine halbe Seite, mit Karte, sowie Verzeichnis der Post, Telegraphen- u. Eisenbahn-Stationen des Deutschen Reichs, auch Angaben der Zonen für Berechnung des Vortags für Sendungen aus Dresden u. Umgegend. **Stück 85 Pfg.**

Comptoir-Agendas,

als tägliches Notizbuch, mit vorgedruckten Daten, ohne Angabe der Tage, **Stück 50 Pfg.**

Regenhardt's Taschen-Notizbücher

Stück 75 Pfg.

Regenhardt's Pult-Schreibmappen

(Ausserordentlich praktisch)

mit allen nöthigen geschäftlichen Notizen und Tarifen, **Stück 1 Mk. 40 Pfg.**

Abreiss-Kalender, Stück 20 Pfg.

empfehlen

18925p

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse 54,

am Postplatz.

Das Schweigen im Walde

von Ludwig Ganghofer.

Dieser neueste Roman des beliebtesten Erzählers eröffnet den Jahrgang 1899 der

Gartenlaube.

Abonnementpreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

Zahn-Leidende

können auf die große Wichtigkeit einer sachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. 11918

„Wem seine Gesundheit lieb ist“

made es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, so daß etwa vorhandene frange Zähne sofort einer gezielten Behandlung unterzogen und lebende künstlich ersetzt werden können. Hierdurch werden nicht nur viele Magenleiden und Verdauungsstörungen beseitigt, auch der ganze Gesichtsausdruck wird dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst. Vor Allem muß vor den als unsichtbar angepriesenen Mitteln gegen Zahnschmerzen dringend gewarnt werden. Auch die jetzt wieder mit vieler Reclame angebotenen Zahn- und Mundwässer sind in den Händen von Laien fast ohne Wirkung. Als geradezu schädigend muß es bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel viele abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines approb. Zahnarztes aufzusuchen.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes

sollte heute ein überwundener Standpunkt sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erlangen. Muß ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.

Unterzeichnete fertigt als Spezialität Zahnkronen und künstliche Zähne ohne Gummeeinlage naturgetreu in nur bewährten Materialien, wie Gold und Kunstschmelz, unter Garantie an.

Zahnoperationen völlig schmerzlos in Betäubung.

Zahn-Arzt Hendrich,

Spezialist für schmerzlose Zahnoperationen, 9 Straußestr. 9. Nähere Preise.

Weniger Bemittelte finden in meiner Dresdener zahnärztlichen Klinik zu niedrigsten Krankenstellenpreisen schonende Hilfe. Unbemittelte von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung.

Gebrüder Winkler
Dresden-A.
Zwingerstr., Ecke Gerberg, 1.
Telephon I, 523



Größte und billigste

Zoologische Handlung am Platz

Inhaber von 50 goldenen und silbernen Medaillen und Ehrenpreisen

empfehlen in reichlicher Auswahl Vögel aller Zonen, Quartier-Vögel, Vogelkäfige eigener Fabrikation, sowie sämtliche Werkzeuge zur Zucht und Pflege.

Man verl. unv. vollständig, reichhaltig. Katalog geg. 10-Pf.-Marke Vögel und Säugetiere werden naturgetreu angefertigt.

Empfänger die so sehr beliebten **Mandarin-Daunen** von wunderbar herrlich. Kalkstr. 4 Pfd. 250 Pf. Prima 350. Sa. 1 Tschelt nur 3 1/2 Pfd., Kissen 1 1/2 Pfd. Gd. österrische

Bettfedern u. Daunen

4 Pfd. 45 Pf., 85 Pf., 175 Pf., 225 Pf., weiße Daunen 300 Pf., hochfein nur 350 Pf., bis zu den feinsten Kaiserdaunen. Herrlich geräucherte Bettfedern in sehr großer Auswahl empfehle 12052

Dresdener Betten-Fabrik

E. Brant, Wilsdr. 20, Ecke Gewandhausstraße. Versandt nach auswärts.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen empfiehlt 13054 in reicher Auswahl

Albert Heimstädt,

Fabrik handwirthschaftlicher Maschinen.

Am See,

Ecke Margarethenstrasse, Reparaturen prompt u. billig.



Wer sein Vieh lieb hat, es frisch, in gutem Zustande und frei von Ungeziefer halten will, muß stets vorrätig haben: **V. Kopp's landwirthschaftl. Präparate** in Dosen à 50 Pf. u. 1 Mk. u. Viehwaldessenz in Dosen à 1,50 u. 1 Mk. Alleinverf. bei Ernst Dressler, Drogh. zum Schwan, Dresden-Bismarck, Neuzigerstr. 110. Otto Vogel, Adler-Drogerie, Broderstraße, Reichenwerferstr. 31. Joseph Godebel, Alb. Bauer Radf., Al-Grube, Birnbaumstr. 26. 10432

Waschtische
Waschereivlos
Frischlampen
Lockenzangen
Frischkämmen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Naturreinheit garantiert.

Lothringer Rothwein,

sehr gesund und wohlbekömmlich à Fl. 85 Pf.

C. Spielhagen

Ferdinandplatz 1. Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und seine Vororte. 11423

Man verlange
Cobillon & Carneval
Dresden
Preisbuch



Möbelstoffe

auch Reste alle Qualitäten auffallen billig. Emil Lefevre Berlin S. 158. Dresden bei näherer Angabe fr. 12007

„Mönchshof“
Kulmbacher Exportbier.
Aerztliches Urtheil: Es giebt kein besseres Stärkungsmittel als ein **reines mildes Bier** wie dieses!



In Gebinden jeder Größe bei **C. F. Weinert,** 14 hohe Auszeichnungen. 2 Staatspreise. Dresden-Alttst., Güterbahnhofstr. 28.

Nur noch Januar
Totaler Ausverkauf
aller Waaren 60725p
mit **20 % Rabatt.**
Händlern noch größere Vergünstigungen.
Glasgeschäft
E. Rhode, Webergasse Nr. 5

Schuhwaaren-Haus
„J. gestiefelten Stater“
60 Pillnitzerstr. 60 empfiehlt 59622
Damen-Tuchstiefeln
zum Schnüren . . 4,00 Mk.
mit Gummizügen . . 5,00 „
zum R. Spfen . . 7,00 „
beste Walkfilzschuhe
Kind. 0,50, Dam. 1,85, Herr. 2,15 Mk.
60 Pillnitzerstr. 60,
gegenüber den „Neuesten Nachrichten“.



Wichtig für Besitzer
künd- u. verlosbarer Werthpapiere!
Erfahrungsgemäß erleiden die Besitzer von künd- und verlosbaren Werthpapieren durch Uebersehen der Kündigung- und Auslosungs-Anzeigen oft ganz empfindliche Verluste. — Das unterzeichnete

Effekten-Kontroll-Bureau
bringt daher — um den Besitzern diese Verluste zu ersparen — seine Dienste angelegentlich in Erinnerung.
Dasselbe nimmt Anmeldungen aller Werthpapiere zur Kontrolle an, bewahrt Verschwiegenseit, zeigt seinen Abonnenten die Con- vertirungen, Auslosungen und Kündigungen rechtzeitig an und haftet für den durch sein Verschulden herbeigeführten Verlust.
Prospecte nebst allen weiteren Bedingungen frei und ohne Kosten. 60439

Effekten-Kontroll-Bureau
des Vereins „Invalidendank für Sachsen“,
Dresden, Seestraße 5, 1.

DR. MED. BÖHM'S
KUR-ANSTALT
Prospecte gratis. Telephon Amt I. 3329
DRESDEN A. Christian-Str. 25.
Massage, Heilgymnastik, Einpackungen, Dampf- u. elektrische Bäder etc.

Vogelkäfige
für Canarien, Papageien, sowie alle anderen Vögel u. Singvögel, Käfigtische, Käfigständer empfehlen in einfacher, sowie hochgelegener, dabei praktischer, sachgemäher Ausführung zu billigsten Preisen
Gebrüder Winkler,
Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1.



Fertige Bett-Bezüge,
roth und weiss karirt, Stück von 2 Mk. 40 Pf. an.
Kopfkissen-Bezüge
von 65 Pf. an.
fertige Inlets,
gestreift, Stück 3 Mk., glattrot 4 Mk.,
fertige weiße Bettbezüge
in Damast, Stangenseiden, Plüsch etc., Stück von 2 Mk. 75 Pf. an. **weisse 14314**

Betttücher
von 170 Pf. an.
Waffel-Bettdecken,
Stück 180 Pf.
Barchent-Betttücher,
bunte und weiße, Stück 95, 110, 140 etc.
Friedr. Paul Bernhardt,
Schreibergasse 3.

Schwann's Cacao
Fabrik Dresden-N. Cacao-Str. 27.



Bettrohr,
das beste, reinlichste und Folge seiner 10-15jährige **Haltbarkeit** auch **billigste Material** zum Füllen von Strohsäcken, empfiehlt 13906p

Theod. Feldmann Nachf.,
Kobhandlung, Zwingerstraße 16, neben Hotel „Zur Reichshof“.

Sächs. Musikinstrumenten-Manufaktur Schuster & Co
Markneukirchen Nr. 12.
Fabrikation u. Reparatur von allen Musikinstrumenten.
Illustrirte Prospecte gratis. 4064



Radfahrer u. Radfahrerinnen
die in besseren Gesellschaften verkehren u. geneigt sind, für eine erliche deutsche Fahrradmarke nach Gutbef. des betr. Stades für die durch Empfehlung zu wirken, erhalten eine in jeder Beziehung erstklass. Radmaschine 1899er Modell zum Preise der Einführung für den halben Preis u. ferner für alle auf ihre Empfehlung hin verkauften Maschinen, noch eine lobende Vergütung. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Anerbiet. unter „Zeitungs-Angebot“ an Heilm. Eisler, Berlin W. 8. erbt. 60409

Fracks, schw. Rockanzüge
werden verliehen
Rosmaring. 1. III
E. SAUER.

Küchenschranke
von 12 Mk. an
Kelling, Gr. Bräuberg 89, 1.

Wie Dr. med. Hair vom [57476] **Asthma**
sich selbst und viele Hunderte Patienten heilt, lehr unentgeltlich dessen Schrift. Contag & Co., Leipzig.

Duftessig gegen alle Gerüche.
A. Fl. 40 und 50 Pf. Drogerie Vogel, Rampischstraße 7. 114349

Kaffee,
ohne Bruch, reinmachend, 105 Pfund von 60 Pf. an, geröstet 10 Pfund von 77 Pf. an, empfiehlt die Kaffeehandlung **Hammerstr. 10.**

Illustrirte Prosaliste über **sämmtliche frauenärztlich empfohlenen Krankheiten**
versandt gratis
W. Mahler, Leipzig 95.
Versandgesch. chr. Gummiv.

Nr. 12. Donnerstag den 12. Januar. Seite 16.

Neueste Nachrichten.

Der ...
Commission der ...
nehmung der ...
form auch nicht ...
stellung des ...
Verhandlungen ...
der Referent ...
Tirpitz ge ...
angabstichten ...
stehen der ...
... 34 ...
Herrn einen ...
leben Jahre ...
ik diese Zeit ...
tungen, die ...
st, habe ich ...
wieder einen ...
haft gen ...
Ich brauche ...
auf jeder ...
haltung her ...
St ...
Kusch nach ...
on mich bra ...
Stelle in ...
getreten ...
legen, daß ...
jehste Ab ...
gehene Um ...
Der Referent ...
Verklärung des ...
seiner Seite ...
sprechen w ...
Soben für ...
flammenden ...
geben. Wer ...
samt, zu we ...
der Budgetcom ...
daß durch ...
weiteren Ver ...
halten jedes ...
Leichtigkeit ...
Die nächsten ...
gelegt; über ...
sehr un ...
recht des ...
und für die ...
Marineverwaltung

Das ...
erfreuen ...
diesem ...
Sache ...
Griffen, ...
Denen, die ...
Andere ...
schreiben ...
Verweilen ...
viele ...
Friedrich ...
Dauer ...
auf einige ...
Zeit, der ...
schmerz ...
schlag zu ...
St ...
Anspruch ...
einen ...
trat Richard ...
Vergleich ...
auf dem ...
nach ...
wohl es ...
Empfindung ...
Geltung der ...
sch ...
den un ...
tag, dem ...
dramatischer ...
Hintergründe ...
Deutsche ...
nehen, der ...
Tragödie in ...
mit seinem ...
es sich um ...
trationelle ...
hier viel ...
entanden ...